

Trachtenpost

der Schweizerischen Trachtenvereinigung



Schweizerische Trachtenvereinigung
Fédération nationale des costumes suisses
Federazione Svizzera dei costumi
Federaziun svizra da costumes



30. November bis 5. Dezember 2026

Zauberhafte Adventsreise –
Lichterglanz, Musik & Winterträume mit

Simon Lüthi & Johannes Schmid-Kunz
Barbara Giger am Kontrabass



Advent einmal anders!

Entdecken Sie stimmungsvolle Städte,
besondere Erlebnisse und winterliche Highlights.
Abgerundet wird die Reise durch gesellige Abende
mit Musik und Tanz.

Organisation: AAA-Agentur, Bubikon, 079 232 49 02, info@aaa-agentur.ch

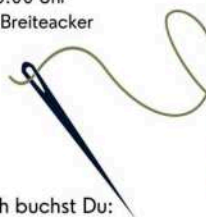
für die Tracht
TRACHTENKOMMISSION

Nähkurs WEISSES DARUNTER für

In wenigen Stunden kannst du dir
einen neuen Unterrock oder eine
neue Unterhose passend zur
Tracht nähen.

Samstag, 17. Oktober 2026

9.00 bis 16.00 Uhr
Schulhaus Breiteacker
Pfungen



So einfach buchst Du:

- www.trachtenvereinigung.ch
- info@trachtenvereinigung.ch



In dieser Ausgabe

- 3 Wort der Präsidentin
- 4-5 100 Jahre STV - Teil 2
- 6-7 Brienertrachten
- 8-9 Das neue Schweizer Trachtenbuch
- 10-11 Schweizerisches Trachtenchorfest 2026 in Sursee
- 13 Bundesfeier auf dem Rütli
- 14-15 Jugendweekend in Burgdorf
- 17 Upcycling & Tradition
- 18-19 Tag der Volkskultur
- 21 Skiwochenende
- 22 Plisseebrennerei Nachfolgesuche
- 23 95 Jahre Trachtengruppe Buochs
- 24-26 Aus Gruppen und Kantonen
- 27-31 Delegiertenversammlung 2026
- 32-33 STV-Mitteilungen
- 34-35 Veranstaltungen

Offizielles Organ der

Schweizerischen Trachtenvereinigung

6. Jahrgang - Nr. 2/April 2026

Einsendeschluss 26/3: 25. August 2026

Herausgeberin: Schweizerische Trachtenvereinigung,
Bubikon

Redaktion: Johannes Schmid-Kunz

Übersetzungen: Chantal Reusser

Bezugsquellen und Inserate:

info@trachtenvereinigung.ch

Bild Titelseite: Bruno Meier, Sursee



Wort der Präsidentin

Liebe Trachtenleute

Der Frühling bringt neues Leben und frische Kraft mit sich. Nach den oft trüben und stillen Wintermonaten erwacht die Natur Schritt für Schritt: Knospen öffnen sich, Blumen zeigen ihre ersten Farben und das zunehmende Licht lässt die Tage wieder länger und heller werden. Überall ist spürbar, wie neues Leben entsteht und wie sich die Natur mit neuer Energie entfaltet. Diese besondere Jahreszeit erinnert uns daran, dass jeder Neubeginn auch Chancen für Entwicklung, Veränderung und neue Zuversicht in sich trägt.

Gerade jetzt lohnt es sich auch, kurz innezuhalten und zurückzublicken. Denn in diesem Jahr dürfen wir auf etwas ganz Besonderes stolz sein: 100 Jahre gelebte Tradition, Gemeinschaft und Engagement. Hinter diesem Jahrhundert stehen Generationen von Trachtenleuten, die mit viel Idealismus, Herzblut und Freude unser Brauchtum gepflegt, bewahrt und weitergegeben haben. Sie haben gesungen, getanzt, gefeiert, organisiert und Verantwortung übernommen – immer mit dem Ziel, unsere Traditionen lebendig zu halten und sie an kommende Generationen weiterzugeben. Wenn wir heute auf diese hundert Jahre zurückblicken, dürfen wir dies mit grossem Stolz und Dankbarkeit tun. Stolz auf das, was unsere Vorgängerinnen und Vorgänger aufgebaut haben, und dankbar für all jene, die mit ihrem Einsatz unsere Gemeinschaft über Jahrzehnte hinweg geprägt haben. Ohne dieses Engagement wäre unsere lebendige Trachtenkultur nicht das, was sie heute ist. Brauchtum und Traditionen sind weit mehr als alte Gewohnheiten. Sie sind Ausdruck von Identität, Verbundenheit und Heimat. Gerade in einer Welt, die

sich immer schneller verändert, geben sie Orientierung, vermitteln Werte und schaffen Zusammenhalt. Sie verbinden Generationen miteinander und erinnern uns daran, wo unsere Wurzeln liegen.

Unsere Traditionen leben von Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen. Besonders spürbar wird dies an Anlässen wie einem Trachtenchorfest. Wenn Stimmen zusammenfinden, Trachten getragen werden und alte wie neue Lieder erklingen, entsteht etwas, das weit über Musik hinausgeht. Es sind Momente der Verbundenheit, in denen Gemeinschaft gelebt wird und Erinnerungen entstehen, die lange nachklingen. Ein Jubiläum erinnert uns aber nicht nur an die Vergangenheit, sondern auch daran, dass jede Gemeinschaft im Wandel steht. An Delegiertenversammlungen wird dies besonders sichtbar: Menschen, die über viele Jahre Verantwortung getragen haben, treten einen Schritt zurück, während neue Kräfte mit frischen Ideen und grossem Engagement Verantwortung übernehmen. Dieser Wechsel zeigt, dass unsere Gemeinschaft lebt und sich stetig weiterentwickelt.

Lasst uns dieses 100-jährige Jubiläum deshalb nicht nur als Rückblick verstehen, sondern auch als Blick nach vorne. Die Zukunft entsteht aus dem, was wir heute gemeinsam gestalten. Wenn wir unsere Traditionen mit Überzeugung weitertragen und gleichzeitig offen für neue Impulse bleiben, wird unsere Gemeinschaft auch in Zukunft lebendig bleiben.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und gemeinsame Momente mit euch.

Denise Hintermann
Präsidentin STV

100 Jahre Trachtenvereinigung - Teil 2

LOUISE WITZIG

SCHWEIZER TRACHTENBUCH



Herausgegeben von der Schweizerischen Trachtenvereinigung

STV – die Innovationsepoche

So deutlich wie die ersten 25 Jahre der Schweizerischen Trachtenvereinigung im Zeichen des Gründungsgedankens und der Bewegung stand, so merklich ist die nächste 25-Jahr-Epoche unserer Trachtenvereinigung geprägt vom Streben nach inhaltlicher Weiterentwicklung und publizistischer Dokumentation der angestrebten Kulturarbeit. Die Schweizerische Trachtenvereinigung versuchte immer wieder, die Gründungsstadt Luzern zu gewinnen, um ihre runden Geburtstage standesgemäss zu feiern. Die Stadt Luzern zeigte weder Interesse den 10. Geburtstag der STV zu organisieren (so entstand die Idee vom Trachtenfest 1936 auf der Rigi) noch die STV zum 20. Geburtstag zu empfangen, was dann schliesslich den Anstoss zum ersten modernen Unspunnenfest 1946 in Interlaken gab. Beim 25-Jahr-Jubiläum klappte es endlich und das 4. Eidg. Trachtenfest fand 1951 in Luzern statt. Obwohl die Persönlichkeiten rund um die STV-Gründung lobend erwähnt und geehrt wurden, äusserten sich einige von ihnen äusserst kritisch zum Weg, den der geschäftsführende Obmann Dr. Ernst Laur mit der Trachtenvereinigung eingeschlagen hatte, bald waren aber auch ihre Stimmen verstummt.

Ähnlich wie dieses Jahr war die Organisation der STV bemüht, dem Jubiläumsjahr einen speziellen Glanz zu verleihen. So beschloss der Zentralvorstand 1950 zum Jubiläum ein Schweizerisches Trachtenbuch herauszugeben. Louise Witzig begann allerdings bereits im Jahre 1949 mit dem Sammeln des entsprechenden Materials. Immer wieder wurden die Kantonalverbände angefragt, Bildmaterial und Informationen zu liefern und ihre Kantonalregierungen dazu zu ermuntern, das Buchprojekt finanziell zu unterstützen. Offensichtlich gab es bereits damals Differenzen zwischen den Kantonalverbänden und der Redaktorin Louise Witzig, die das Gesamtprojekt gefährdeten. So heisst hiess es im Protokoll zur Zentralvorstandssitzung im April 1951: «Der Obmann bittet die Anwesenden, die Wahl der Bilder dem Photographen und der Redaktorin zu überlassen. Man möge ihr aus den Kantonen keine Vorschriften machen und Ultimaten stellen, sondern Redaktionsfreiheit und Vertrauen schenken. Sie habe erklärt, dass sie kein Buch schaffen und zeichnen wolle, zu dem sie nicht innerlich stehen könne, und würde eher ihr Mandat niederlegen.» Bereits die Subskription stiess auf grosses Echo, im September 1953 waren über 2000 Bestellungen eingegangen. Nach weiteren Verzögerungen konnte das Trachtenbuch schliesslich auf Weihnachten 1953 ausgeliefert werden – ein Jahr später erschien auch die französische Version. Begeisterte Reaktionen, unter anderem persönliche Briefe von Bundespräsident Philipp Etter, General Guisan, Bundesratsgattin Beatrix von Steiger und alt Bundesrat Rudolf Minger trafen auf der Geschäftsstelle ein. Schneller ging es mit der Jubiläumsgabe für das singende Trachtenvolk. Rechtzeitig im Jubiläumsjahr erschien der Liedermeie, dem ein grosser Erfolg beschieden war, wurde doch bereits 1954 eine 2. Auflage nötig. Die äusseren Masse des beliebten Singbuches war so geplant, dass es in jede Trachtentasche passt. Die Entwicklungsschritte beim dritten Hauptthema der Trachtenvereinigung, dem Volkstanz, waren nicht vom Jubiläum geprägt. Bereits ab der 30er-Jahre wurden den Ausgaben der Verbandszeitschrift «Schweizertracht» einzelne Tanzbeschreibungen beigelegt, 1941 und 1950 folgten die beiden ersten Büchlein mit Noten und Tanzbeschreibungen. Schon während des Krieges wurden regelmässige Tanzlehrveranstaltungen angeboten. Die Sing- und Tanzwochen wurden neu auch mit gut besuchten Tanzleitertreffen im Zürcher Rigiblick ergänzt.

100 Jahre STV - Teil 2

Die grosse Weichenstellung in der Entwicklung des Volkstanzes in der Schweiz wird mit dem Unspunnenfest 1955 in Verbindung gebracht. Die Leitungsgremien der Trachtenvereinigung beobachteten mit Stirnrünzeln, dass die Mitgliederzahlen der STV in der ersten Hälfte der 50er-Jahre erstmals rückläufig waren. Mit neuen Liedern und Tänzen wollte man junge Leute dazu animieren, neue Gruppen zu gründen und das eigene Kulturgut zu pflegen. So kam es, dass die neu gegründeten Gruppen zunehmend «Volkstanzgruppen» und nicht mehr «Trachtengruppen» hiessen. Nicht mehr das Bekenntnis zur Tracht stand im Vordergrund einer Gruppenzugehörigkeit, sondern die Freude an der Gruppenaktivität. Im Gegensatz zu den Unspunnenliedern, die heute beinahe vollständig in Vergessenheit geraten sind, werden verschiedene Unspunnetänze heute noch getanzt, allen voran der Hirschegrabler, ein Tanz aus den Reihen des Volkstanzkreis Zürich, der auch 70 Jahre später immer noch im Hirschengrabenschulhaus tanzt. Als zweite Massnahme wurde die «Arbeitsgemeinschaft Schweizer Volkstanzkreise» als Kollektivmitglied in die Trachtenvereinigung aufgenommen. Die STV wollte von den vielen guten und jungen Tänzerinnen und Tänzern sowie von den gut ausgebildeten Tanzleitenden der städtischen Volkstanzkreise profitieren. Diese vereinstechischen Planungsschritte führten zu einer schleichenden Loslösung der Aktivitäten vom übergeordneten Thema «Trachtenpflege», was sich 1957 mit dem ersten Schweizerischen Volkstanzfest im Amphitheater von Vindonissa.

Gleichzeitig wurden Louise Witzig, Inge Baer sowie Alfred und Klara Stern für ihr 25-jähriges Engagement für die Trachtenbewegung geehrt. In Vindonissa fanden in den 60er-Jahren drei weitere grosse Volkstanzfeste statt. Ergänzt wurden diese mit dem von Annelies Aenis kuratierten Volkstanzfest am ETF 1961 in Basel und dem Tanzfest am Unspunnenfest 1968 unter der Leitung von Hannes Wirth, dem neuen Schweizerischen Volkstanzleiter. Dafür wurden noch einmal neue Tänze choreographiert: Polka au Mayen, Hinggi, Züri Alewander.

Ein weiteres Ergebnis dieser Entwicklung war die Durchführung der ersten Volkstanzwoche in Fiesch 1969. Es versteht sich von selbst, dass so viele Neuerungen administrativ in zukunftsgerichtete Bahnen geleitet werden mussten. Fachkommissionen wurden gebildet. Zuerst entstand eine Schallplattenkommission, aus der später die Volkstanzkommission hervorging. und 1974, nach dem Rücktritt von Alfred Stern, wurde die Volksliedkommission eingesetzt. Ende der 60er-Jahre verstarben mit Louise Witzig und Dr. Ernst Laur kurz hintereinander die zwei wichtigsten Persönlichkeiten der ersten 50 Jahre Schweizerische Trachtenvereinigung. In dieser Epoche ging das schweizerische Präsidium zunächst auf René Binz und später auf Emanuel Dettwiler über.



**Volkstanzfest
Vindonissa 1960**

Brienzertrachten



Brienz ist berühmt für seine Holzschnitzereien und die Geigenbauschule. Im Berner Oberland hat fast jedes Tal oder jede Ortschaft seine eigenen Trachten. Alle Brienzer Trachten gehen auf die Empire Epoche 1790-1820 zurück. Typisches Empire-Merkmal ist die hochgeschnittene Taille.

Die am meisten getragene Tracht in Brienz ist die **Brienzer Sonntagstracht**. Alle Brienzer Trachten haben ein Empiremieder, das heisst, das Mieder ist kürzer, wird ca. 4cm oberhalb der Taille getragen und hat keinen Schnabel. Speziell bei der Brienzer Sonntagstracht ist der Einsatz vorne mit einer glitzernden Glasperlenstickerei mit einem Blumenmuster. Die Blumenmuster dürfen von Tracht zu Tracht variieren. Als Schmuck wird in Brienz immer eine geschnitzte Holzbrosche getragen. Der Rücken ist aus drei Teilen geschnitten. Dabei wird ein 2 cm breites Schösschen angeschnitten, zur Bildung der drei «Glöckchen». Achtung bei nicht Gebrauch der Sonntagstracht sollten die «Glöggeli» immer fixiert werden (mit Klämmerli). Der Rock hat einen feinen sichtbaren roten Saumabschluss. Der Schurz ist ein rot - schwarz - écru gestreiftes handgewobenes (in der Region gewobenes) Halbleinen, in der Taille in ein rotes Webband gefasst. Anders als sonst im Kanton Bern wird die Schürze hinten am Rücken sichtbar gebunden. Das Hemd hat vorne 3 - 4 breite Falten. Dazu wird ein Fichu, in Brienz «Chnipferli» genannt, getragen. Dieses darf in den Farben schwarz und écru getragen werden. Im Unterschied zu den Fichus der anderen Berner Trachten ist die Form im Rücken rund filoschiert. Meist ist noch ein Muster eingearbeitet. Als Kopfbedeckung wird im Sommer auch mal ein Strohhut getragen. Dieser wird gerade auf dem Kopf getragen.

Die **Brienzer Werktagstracht** hat die gleiche Form wie die Sonntagstracht, ist aber aus einem blauen Stoff aus Halbleinen oder Wolle-Mischgewebe gearbeitet. Eingefasst wird das Mieder mit einem Brienzer Webband in den Farben rot, blau, gelb. Als Schmuck wird eine geschnitzte Holzbrosche getragen. Die Schürze besteht auch aus einem handgewobenen Halbleinen, aber in den Farben rot, blau, écru. Speziell ist bei den Brienzertrachten, dass der Schurz sichtbar am Mieder befestigt wird. Auch hier trägt man ein «Chnipferli», meist in der Farbe Ecrú. Im Sommer kann auch der Strohhut getragen werden.



Die **Brienzer Wintertracht**: Rock und «Chnipferli» wie bei der Brienzer Sonntagstracht. Das Tschöpli, «Reckli» genannt, ist aus dunkelrotem, weinrotem oder rostrotem «Wolltüchli» gearbeitet. Im viereckigen Halsausschnitt ist ein weisser oder cremefarbiger Vorstecker aus Leinen oder Wolle zu sehen. Dieser kann eine Hohlsaum-Stickerei oder Falten haben. Der Rücken ist auch aus drei Teilen geschnitten, damit das «Glöggeli» genäht werden kann. Der Schurz ist handgewoben aus wein- oder rostrot, schwarz-weiss gestreifter Wolle. Der Schurz wird in der Rückenmitte sichtbar gebunden. Als Kopfbedeckung wird eine «Schlampihaube» getragen.



Brienzertrachten

Die **Brienzer Festtagstracht Tschöpli** hat wie die Wintertracht lange Ärmel, ist aber in schwarzem «Wolltüchli» gearbeitet. Anstelle des «Chnipferli» kann ein Göller (Kragen) getragen werden. Die Einsätze vom Göller an der Vorderseite werden mit Glasperlenstickerei mit Blumen verziert. Als Schmuck wird eine geschnitzte Holzbrotsche getragen. Beim Rock darf der feine rote Abschluss nicht fehlen. Die Schürze ist eine handgewobene schwarz-weiss gestreifte Wolle. Dazu wird die «Schlampihaube» getragen. Die Brienzer Festtagstracht wird hauptsächlich zu kirchlichen Anlässen wie zur Hochzeit und Taufe getragen. Bei der eigenen Hochzeit kann auch ein «Blumenkränzli» als Kopfschmuck getragen werden.

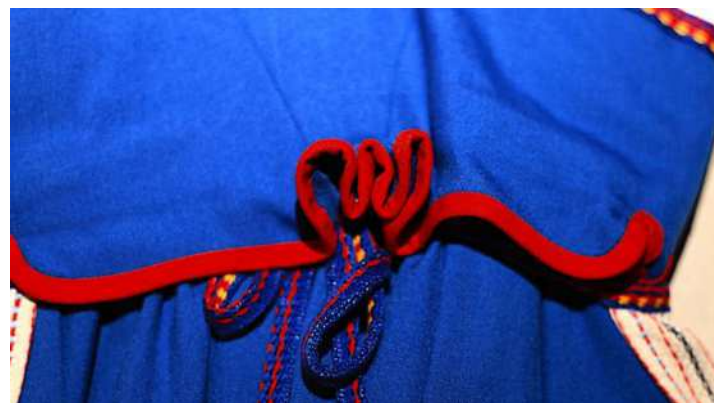


Brienz hat auch eine **Männertracht**. Für die Hose und das Veston wird braunes Wolltuch verarbeitet. Das Veston hat einen verkürzten Gehrockschnitt und naturfarbene gedrechselte Holzknöpfe. Das Gilet wird aus speziellem Brienzer Gilet Stoff hergestellt. Ein schmaler Schalkragen und die Holzknöpfe als Verschluss sind ein Merkmal für das Brienzer Gilet. Der Rücken des Gilets ist aus drei Teilen gearbeitet, damit auch hier ein «Glöggeli» gearbeitet werden kann. Dazu wird ein weisses Hemd und ein schwarzer runder Filzhut getragen.



Speziell ist, dass zu den Brienzer Frauentrachten immer eine geschnitzte Holzbrotsche getragen wird und bei der Brienzer Männertracht die gedrechselten Holzknöpfe. Hier ist das verwurzelte Handwerk von Brienz an den Trachten sichtbar.

Da alle Brienzer Trachten ein Empiremieder haben, also ca. 4cm über der Taille getragen werden, dazu der schmale Rücken und zum Abschluss das «Glöggeli», fallen die Brienzer Trachten auch ohne Silberschmuck auf. Leider werden die Brienzer Festtagstracht und die Brienzer Wintertracht nicht mehr so oft getragen. Deshalb gibt es auch nicht so viele Fotos. Auf der Homepage der Bernischen Trachtenvereinigung unter Trachten /Oberland/Brienz sind Fotos vorhanden. Vielleicht hilft dieser Bericht, dass die eine oder andere Brienzer Tracht wieder aus dem Schrank geholt wird.
Bericht: Kathrin Kohler



Das neue Schweizer Trachtenbuch



Das neue Standardwerk der Schweizer Trachten

Spezialistinnen und Historiker, Schneiderinnen sowie Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus allen 26 Kantonen haben ihr Wissen über die Trachten und das Trachtenwesen ihrer jeweiligen Heimatkantone sorgfältig zusammengetragen, kuratiert und beschrieben.

Das Ergebnis zum 100-Jahr-Jubiläum der Schweizerischen Trachtenvereinigung ist ein frischer, zeitgemässer Blick auf die neue und die historische Trachtenevielfalt der Schweiz. Die Trachten werden modern und vor Ort inszeniert und in über 370 Bildern eindrucksvoll dokumentiert. Das Werk verbindet Geschichte, Mode und Kultur zu einem vielschichtigen Gesamtbild.

Dieses Buch ist mehr als eine Publikation. Es ist ein Bekenntnis zur Vielfalt, zur Geschichte und zur lebendigen Gegenwart der Schweizer Trachtenkultur. Es erzählt von Menschen, die mit Herzblut, Können und Hingabe Traditionen bewahren und zugleich mutig weiterentwickeln. Es macht sichtbar, was über Generationen hinweg gewachsen ist: Identität, Stolz und Zusammenhalt.

Das neue Schweizer Trachtenbuch

Zeit für ein Update: Die zuletzt erschienenen massgebenden Standardwerke zu den Schweizer Trachten sind mittlerweile Jahrzehnte alt. Julie Heierlis fünfbandiges Werk «Die Volkstrachten der Schweiz» erschien zwischen 1922 und 1932. Louise Witzigs «Schweizer Trachtenbuch», herausgegeben von der Schweizerischen Trachtenvereinigung, datiert von 1954. Lotti Schürchs «Trachtenbuch der Schweiz» kam 1978 auf den Markt, also vor bald 50 Jahren. Unser Buch soll das neue Standardwerk zu den Schweizer Trachten werden. Es zeigt eine zeitgemässe, moderne, lebendige und gesamtschweizerische Betrachtung der Trachten, der Trachtenkultur und ihres gesellschaftlichen Umfelds.

Das äusserst vielseitige und spannende Thema «Trachten der Schweiz» in einem einzigen Buch darzustellen, ist ein anspruchsvolles, aufwändiges und folglich kostenintensives Unterfangen. Es braucht einen klaren und breit abgestützten Willen, dieses «Mammutprojekt» konsequent umzusetzen. Gleichzeitig eröffnet die Vielfalt der Schweizer Trachten nahezu unbegrenzte Möglichkeiten in der inhaltlichen Herangehensweise. Umso wichtiger ist es, Aufbau und Struktur von Beginn weg sehr präzise zu definieren. Die Gefahr, sich inhaltlich wie auch im Arbeitsaufwand zu verzetteln, ist gross.



Das neue Schweizer Trachtenbuch

Zum 100-Jahr-Jubiläum der Schweizerischen Trachtenvereinigung entsteht mit diesem Werk ein kulturelles Vermächtnis. Ein Buch, das Vergangenheit und Gegenwart verbindet und den Blick bewusst nach vorne richtet. Modern, offen und lebendig, so wie die Trachtenkultur der Schweiz heute gelebt wird. Ein besonderer Höhepunkt auf diesem Weg ist die Vernissage für die Medien am 22. Mai 2026 in Bern, an der das neue Trachtenbuch erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Das Werk kann bereits jetzt beim Verlag vorbestellt werden. Möge dieses Buch berühren, inspirieren und verbinden. Möge es Brücken schlagen zwischen Generationen, Regionen und Lebenswelten. Und möge es dazu beitragen, dass die reiche Trachtenkultur der Schweiz lebendig bleibt. Heute, morgen und für viele Jahre darüber hinaus.



Der **Haupt Verlag** ist ein innovativer Schweizer Sachbuchverlag mit internationaler Ausstrahlung und eigener Buchhandlung in Bern. Seit 120 Jahren steht der unabhängige Familienbetrieb für hochwertige Publikationen, fundiertes Wissen und sorgfältige Gestaltung. Heute zählt Haupt zu den führenden Natur- und Sachbuchverlagen im deutschsprachigen Raum.

Das Verlagsprogramm umfasst reich bebilderte Sachbücher zu historischen Themen, Natur- und Gartenführer, umfangreiche Nachschlagewerke sowie sorgfältig gestaltete Anleitungsbücher zu Gestalten und Design. Zu den bekannten Standardwerken gehören unter anderem «Flora Helvetica», «Flora von Bayern», «Pilze Mitteleuropas» und der «Atlas der Säugetiere», die gedruckt und digital den neuesten Wissensstand vermitteln. In Partnerschaft mit Behörden sowie wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen realisiert der Haupt Verlag editorisch anspruchsvolle Grossprojekte und bringt umfassendes Know-how in Redaktion und Projektmanagement ein. Pro Jahr erscheinen rund 80 neue Titel.

Mit der Haupt Buchhandlung im historischen Gebäude am Falkenplatz in Bern betreibt der Verlag zudem einen lebendigen kulturellen Treffpunkt für Leserinnen und Leser aus der ganzen Schweiz. Verlag und Buchhandlung beschäftigen in Bern rund 25 Mitarbeitende.

Weitere Informationen: www.haupt.ch

Schweizerisches Trachtenchorfest 2026



Auch der Nachwuchs bereitet sich auf das grosse Trachtenchorfest in Sursee vor.
Bild: Werner Mathis

Jetzt gilts ernst – das Trachtenchorfest in Sursee beginnt bald

Singen – Tanzen – Musizieren – Fröhlichkeit, das bietet das Schweizerische Trachtenchorfest vom 5. – 7. Juni 2026 in Sursee ihrem Publikum. Das Fest steht unter dem Motto „bodeständig – traditionell – lebendig“ und wird somit alle ansprechen, denen Folklore etwas bedeutet. Chöre aus der ganzen Schweiz werden auftreten, und das historische Städtchen Sursee mit ihren Liedern verwöhnen.

Bereits am Freitag, 5. Juni herrscht Unterhaltung auf der Festmeile und gibt es viele Auftritte auf offenen Bühnen, zudem findet die 100. Delegiertenversammlung der Schweizerischen Trachtenvereinigung statt, da wird auch die neue Fahne enthüllt. Die Stadträtin von Sursee Sabine Beck-Pflugshaupt gratuliert der Schweizerischen Trachtenvereinigung zu diesem beeindruckenden Jubiläum: „100 Jahre Engagement für Kultur, Brauchtum und Gemeinschaft sind alles andere als selbstverständlich.“ Sie wünscht sich, dass diese Begeisterung noch lange weitergetragen wird.

Am Samstag, 6. Juni 2026 stehen die Chorvorträge im Zentrum. Die Vortragsräume sind: Das Katholische Pfarreizentrum, die Klosterkirche und die Reformierte Kirche. Die drei sind nicht nur historisch und kulturell prägende Gebäude und Räume im Städtli Sursee, sie bieten auch ideale akustische Voraussetzungen. Es lohnt sich also, nach Sursee zu kommen, denn ausser den Chorvorträgen steht das Ländlerzorge mit live Unterhaltung, ein grosses Tanz- und Singfest und vieles mehr auf dem Programm.

Kurz gesagt, es wird die Post abgehen. Am Sonntag ist wiederum vielfältiger Festbetrieb und als Höhepunkt startet um 14 Uhr der grosse Festumzug durch Sursee. Mehr Information gibt es auf der Homepage www.trachtenchorfest.ch

Festkarten für das Schweizerische Trachtenchorfest sind im shop auf der Homepage zu bestellen. Die Palette ist breit, also zögert nicht und kauft die für Euch massgeschneiderte Festkarte! Der Kauf einer Festkarte ist auch eine Anerkennung und Wertschätzung für die grosse und langjährige Arbeit des OK's und die damit verbundenen riesigen Kosten für die Infrastruktur eines Grossanlasses. Brauchtum entdecken und dabei noch einen Preis gewinnen. Lust das Städtchen Sursee im Vorfeld zu erkunden? Gut, denn ab Ostern - und während des gesamten Festes - lädt das Organisationskomitee zu einem spannenden Trachten Trail durchs malerische Sursee ein.

Der Erlebnisparkours mit verschiedenen Stationen führt Besucherinnen und Besucher spielerisch durch den Festort. Schaufenster lokaler Unternehmen werden passend zum Motto «Trachtenchorfest – bodeständig, traditionell, lebendig» dekoriert. Die Schaufenster laden zum Verweilen ein und selbstverständlich zum Mitmachen beim Trachten Trail. Bei jeder Station gilt es eine Frage zu lösen. Die Rätsel führen Schritt für Schritt zu einem Lösungswort. Mit der richtigen Lösung haben die Teilnehmenden die Chance, attraktive Preise zu gewinnen. Neugierig? Gut so, denn es gibt auf dem Trachten Trail viel Neues zu entdecken!

Die Reise nach Sursee lohnt sich auf jeden Fall, denn der Besuch des Schweizerischen Trachtenchorfestes wird mit Sicherheit allen Freunden des Brauchtums ein unvergessliches Erlebnis bieten.

Rita Leisibach

Das Fest - eine einmalige Gelegenheit Kulturgut sichtbar machen

Reto Wyss, Regierungsrat, Sie wurden von der Luzerner Trachtenvereinigung als OK-Präsident fürs Schweizerische Trachtenchorfest angefragt, was war Ihre Motivation, dieses Amt anzunehmen?

RW: Mit dem Trachtenchorfest in Sursee pflegen wir unsere Volkskultur und schaffen eine schöne Plattform für ein Zusammentreffen der Bevölkerung und fördern den Austausch verschiedener Generationen. Ich schätze die sehr gute Zusammenarbeit im OK, wir sind ein gut eingespieltes Team.

Schweizerisches Trachtenchorfest 2026

Ist das Amt für Sie eine wohlthuende Abwechslung zum politischen Alltagsgeschäft?

RW: Die Arbeit ist in der Tat eine schöne Abwechslung zum Alltag. Darum geht es mir aber nicht in erster Linie, sondern ich möchte mit meinem Engagement einen Beitrag zur Pflege der Kultur und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

Werden Sie vom Luzerner Regierungsrat in Ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützt?

RW: Nein, die Arbeit im OK wird weder von der Verwaltung oder der Regierung unterstützt. Natürlich habe ich den ideellen Support meiner Kolleginnen und Kollegen im Regierungsrat.

Setzen Sie sich als Regierungsrat ebenfalls für unsere Kultur ein?

RW: Die ersten acht Jahre meiner Amtszeit im Luzerner Regierungsrat durfte ich als Kulturdirektor sehr eng mit dem Kulturschaffen in unserem Kanton verbunden sein. Luzern ist ein Kanton mit einem sehr vielfältigen kulturellen Leben. Volksmusik, Trachtenwesen, Blasmusik, klassische Musik, Theater und viele andere Kulturformen sind bei uns lebendig. Ich schätze dieses kulturell sehr breite Angebot ausserordentlich.

Wie wird unsere Volkskultur im Bildungssystem eingesetzt?

RW: Musik und Gestalten sind feste Bestandteile in unserem Lehrplan der Volksschule. Ergänzend wird die Kulturvermittlung über Projekte gefördert. Konkret wird die Kultur in den Schulen des Kantons Luzern mit «schukulu» (Schule und Kultur) gefördert. Kultur umfasst meiner Ansicht nach allerdings viel mehr als Musik und Gestalten. Es geht auch um die Geschichte. Sie erklärt wie Werte, Normen, Symbole, Traditionen entstanden sind und schafft ein Verständnis dafür und stärkt so die eigene Identität und die Identität der Gemeinschaft.

Das Fest war ursprünglich fürs Jahr 2021 geplant, diese Datumsverschiebung war sicher eine Herausforderung?

RW: Die Terminverschiebung verlangte von unserem OK tatsächlich einen langen Atem. Ich schätze es darum sehr, dass wir nur wenig personelle Veränderungen hinnehmen mussten. Für unsere Zusammenarbeit war die lange Dauer bis zum Fest sicher förderlich, sie hat uns zu einem starken Team mit viel Ausdauer gemacht.

Es ist für die Erhaltung unserer Kultur wichtig, dass sich auch junge Menschen damit identifizieren können, wie setzen Sie sich dafür ein?

RW: Für die Weiterentwicklung der Kultur ganz generell ist es entscheidend, dass diese weiterlebt. Und weiterleben kann sie nur, wenn sie von Generation zu Generation weitergegeben wird. Wir wollen Werte und kulturelle Praktiken vermitteln und eine Brücke schlagen zwischen der Vergangenheit, Gegenwart und der Zukunft. Mit attraktiven Angeboten werden junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Sursee bringen und freuen uns sehr, dass der Nachwuchs auf verschiedenen Ebenen aktiv ist.

Sollte sich Ihrer Meinung nach die Volkskultur dem Wandel der Zeit anpassen und was hätten Sie da für Vorschläge?

RW: Das ist eine berechtigte Frage, die differenziert betrachtet werden muss. Es ist wichtig, in einem gewissen Mass den zeitlichen Veränderungen Rechnung zu tragen, aber der Kern der Tradition sowie deren Bedeutung sollte beibehalten werden. Über die Formen hingegen kann man sich unterhalten. Wichtig scheint mir, dass Traditionen und Volkskultur auch in Zukunft gemeinsam gelebt werden.

Schliesslich, was erwarten Sie von unserem Schweizerischen Trachtenchorfest, wird sich die bodenständige Kultur dadurch festigen?

Wenn die Volkskultur lebendig bleiben soll, müssen wir sie pflegen. Wir müssen die jungen Menschen miteinbeziehen und auch ihren Bedürfnissen gerecht werden. Das heisst für mich; dass wir auch Verantwortung übergeben. Denn wer sich engagiert, der fühlt sich auch verbunden. Das Schweizerische Trachtenchorfest, das im Jubiläumsjahr 100 Jahre Trachtenvereinigung stattfindet, ist eine einmalige Gelegenheit, dieses Kulturgut zu leben und für viele sichtbar zu machen.



Reto Wyss (1965), dipl. Bauingenieur HTL
Verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Kindern
Freizeit: Sportliche Aktivitäten, Lesen und Pflege von Freundschaften

Georgien und Armenien – den Kaukasus erleben

23./24. September - 4. Oktober 2026



Tiflis, Ananuri, Kazbegi, Gergeti, Tsinandalim, Dilijan, Jerevan

Höhepunkte der Reise

- Tag 1 Anreise Georgien
- Tag 2 Tiflis und Brauchtumsprogramm
- Tag 3 Swetizchoweli-Kathedrale
- Tag 4 Kochkurs und Filzherstellung
- Tag 5 Kachetien, die Wiege des Weins
- Tag 6 Kloster Haghpats und Schnitzen
- Tag 7 Backvorführung und Chorkonzert
- Tag 8 Jerevan und Cognacproduktion
- Tag 9 Kloster Noravank, rote Felsenschlucht
- Tag 10 Rückreise aus Armenien

Unsere Leistungen

- Übernachtung in ****Hotels
- Tägliches Frühstück
- Mahlzeiten gemäss Detailprogramm
- Transfers im klimatisierten Reisebus, Ausflüge, Verkostungen, Führungen
- 4x4 Jeeps in Kazbegi
- Deutschsprachige lokale Reiseleitung
- Begleitung durch Johannes Schmid-Kunz

Die Gruppengrösse ist auf 40 Personen beschränkt, eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.



Informationen und Anmeldung: info@aaa-agentur.ch oder 079 232 49 02

Bundesfeier auf dem Rütli

Die Bundesfeier 2026 auf dem Rütli

Am 1. August 2026 lädt die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) zur Bundesfeier auf dem Rütli ein. Wir freuen uns, in diesem Jahr die Schweizerische Trachtenvereinigung als Gastorganisation zu begrüßen, und das in einem besonderen Jahr: Der Verband feiert sein 100-jähriges Bestehen.

Wer schon einmal auf dem Rütli war, weiss: Der Ort braucht keinen grossen Aufwand. Die Wiese über dem Vierwaldstättersee, die Schiffe, die anlegen, der Blick auf das Wasser: Das trägt die Feier. Man kommt morgens mit dem Schiff von Brunnen, verbringt den Mittag draussen bei Gesprächen, Musik und Begegnungen, und reist am späten Nachmittag mit einem vollen Tag im Gepäck wieder ab. Wer will, bringt sein Picknick selber mit. Wer lieber bestellt, reserviert bei der Anmeldung gleich ein Essen beim Catering des Restaurant Rütlihaus.

Das Motto: Kleidersprachen

Die Tracht ist weit mehr als ein Kleidungsstück. Sie drückt Zugehörigkeit aus, spiegelt eine Region, erzählt von Handwerk und Geschichte. Wer sie anzieht, tut das mit Bewusstsein für die Details, die Herkunft und die Gemeinschaft, die damit verbunden ist.

Genau diese Qualitäten stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Mottos, das wir gewählt haben: «Kleidersprachen». Kleidung ist Ausdruck von Identität und Zugehörigkeit. Das gilt für die Tracht wie für andere Formen gelebter Kleiderkultur. Was sie verbindet: die Freude am Detail, der Stolz auf das Erkennbare, das Gefühl, dazuzugehören. Die Bundesfeier 2026 stellt die Tracht ins Zentrum und öffnet von dort aus den Blick auf das, was Kleidung als gesellschaftliches Phänomen ausmacht. Ein Brückenschlag, der dem Jubiläum der Trachtenvereinigung Gewicht gibt und zum Schwerpunkt der SGG passt: gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Das Programm

Weil die Schiffe die Gäste schrittweise anlanden lassen, beginnt die Feier mit einem Vorprogramm auf der Wiese. Eine Plakatausstellung widmet sich dem Thema Trachten, interaktive Elemente laden dazu ein, sich mit dem Motto auseinanderzusetzen.

Im Hauptprogramm führt Moderatorin Marina Villa durch den Anlass. Grussworte sprechen SGG-Präsident Anders Stokholm und die Präsidentin der Schweizerischen Trachtenvereinigung, Denise Hintermann. Die Festrede hält Bundespräsident Guy Parmelin.



Die Zäsingers singen auf dem Rütli

Musikalisch gestalten unter anderem die Zäsingers die Feier. Der A-cappella-Chor aus Eriswil im Emmental ist aus den Trachtengruppen Wasen und Eriswil entstanden und der Trachtenvereinigung also von Haus aus verbunden. Ihr breites Repertoire, von Volksmusik bis Klassik, von Mundart bis Weltmusik, hat ihnen mehrfach Auszeichnungen an Schweizer Chorwettbewerben eingebracht. Fahnschwinger und weitere Darbietungen runden das Bühnenprogramm ab.

Anmeldung: kostenlos, aber nötig

Die Teilnahme ist kostenlos, erfordert aber ein Ticket. Als treue Trachtenpost-Leser haben Sie die Möglichkeit, sich bereits jetzt die Tickets zur Bundesfeier 2026 zu sichern. **Geben Sie dafür den Code sT2V4G auf der Anmeldewebsite ein.** Dieser Code berechtigt Sie zur Registrierung, bevor das reguläre Anmeldefenster öffnet. Bitte denken Sie daran, dass jede Person ab 14 Jahren ein eigenes Ticket benötigt. Das Anmeldefenster ist bis am 20. Juli offen. Bei der Anmeldung lässt sich gleich ein Essen beim Catering vom Rütlihaus vorbestellen, das vor Ort selber bezahlt wird. Wer selber ein Picknick mitbringt, findet auf der Rütliwiese mit freiem Blick über den See einen der schönsten Plätze, den die Schweiz am 1. August zu bieten hat.

Zur Anmeldung: event.ruetli.ch

Jugendweekend 2026



Unser Jugendweekend am 29. - 30. August 2026 hat bereits eine Autogrammkarte von «Jetzt singe mer eis» erhalten. Wir haben sie persönlich in Luzern an einem Singkonzert getroffen. Natascha, Maruschka, Adrian, Christoph und Marco freuen sich riesig, mit euch allen zu singen und tanzen.

16-18 Uhr: Höt esch Tanz! Zu diesem Jubiläumslied singen und tanzen wir gemeinsam in der Märthalle in Begleitung mit unserer Band.

«Jetzt singe mer eis - LIVE»: Ein Mitsing-Fest für alle!

«Jetzt singe mer eis» kommt nach Burgdorf: Ein Fest für alle, die gern unbeschwert und gemeinsam mit anderen Schweizer Volkslieder singen. Auf der Bühne: Die «Jetzt singe mer eis»-Band, bestehend aus Marco Kunz, Christoph Pfändler, Adrian Würsch, Michael Chylewski sowie Natascha und Maruschka Monney.



Bei «Jetzt singe mer eis - LIVE» erlebt das Publikum Mitsing-Momente im grossen Stil - wird mit ganz viel Freude in einer lockeren Atmosphäre drauflos gesungen. «Ob jemand jeden Ton trifft oder ein Brummbär ist, ist total egal. Viel wichtiger ist die Freude an den Liedern und die Lust, sie zusammen zu feiern», erzählt Musiker Marco Kunz. «Kein Konzert ist wie das andere, da die Lieder von Region zu Region variieren und wechselnde musikalische Gäste mit dabei sein werden».

Jugendweekend 2026

Am Samstagabend fordern wir euch alle mit einem Spiel ohne Grenzen. Zusammen in Gruppen seid ihr in Geduld, Geschicklichkeit und Spass gefordert. Die Übernachtung ist in einer Turnhalle. Bringe einfach deinen Schlafsack mit. Ziehe bequeme Kleider an, die Tracht darfst du zuhause lassen.

In den Workshops am Sonntag machst du Bekanntschaft mit dem Jodeln oder Fahnenschwingen. Es gibt einen Chor, in dem du mitsingen kannst oder du hast auch die Möglichkeit, Innerschwiizer Huusmusig zu lernen. Spielst du ein Instrument? Dann hast du die Möglichkeit gemeinsam mit anderen Volksmusik machen.

An welchem Workshop willst du teilnehmen? Dank Sponsoren kostet dich das ganze Weekend mit Konzert nur CHF 50. Melde dich jetzt an! Anmeldeschluss 15.6.2026.



90 Jahre Trachtengruppe Malters

Im Jahr 2026 darf unser Verein ein besonderes Jubiläum feiern: Seit 90 Jahren prägt er das Vereinsleben unserer Gemeinde und trägt zur Pflege von Tradition, Gemeinschaft und Geselligkeit bei. Dieses schöne Jubiläum möchten wir gemeinsam mit der Bevölkerung und anderen urchig angehauchten Trachtenleuten feiern.

Ein Höhepunkt des Jubiläumjahres wird eine ganz besondere Chilbi in Malters sein. Sie soll in diesem Jahr anlässlich unseres Jubiläums in einem besonderen Rahmen stattfinden und Besucherinnen und Besuchern jeden Alters ein abwechslungsreiches Erlebnis bieten. Lasst euch überraschen, es sind alle herzlich eingeladen am Samstag und Sonntag 15./16. August an die Chilbi in Malters zu kommen. Am Samstag, 7. November findet ausserdem unser 90. Heimatabend statt, also auch vormerken eintragen, ihr seid herzlich willkommen.



Natürlich ist es auch möglich nur am Samstag dabei zu sein. In der Wegleitung bei der Anmeldung findest Du alle Infos.

Das ganze Tagesprogramm siehst du auf der Webseite siehe QR-Code.

Alpenrosen
Das Fachmagazin für Schweizer Folklore

Alphorntrio Mühlrüti

Semmschellen

Wo Folklore ist, ist Alpenrosen.

alpenrosen.ch

Mit dem Fachmagazin ALPENROSEN ...

- ... erfährst du alles rund um die Schweizer Folklore;
- ... kannst du vertiefte und kompetente Berichte lesen;
- ... weisst du dank dem grössten volkstümlichen Veranstaltungskalender der Schweiz immer über zahlreiche Volkskulturanlässe Bescheid;
- ... liest du die Informationen der Schweizer Volksmusikszene, der Schweizer Alphornbläser und der Fahnenschwinger; der IG Schweizer Blaskapellen, des Goldenen Violenschlüssels sowie auch der Eidgenössischen Jodlerdirigenten- und Komponisten;
- ... hast du interessante Werbemöglichkeiten;
- ... wirst du durch dynamische, offene und ideenreiche Themen aus der ganzen Folkloreszene informiert;

Jetzt abonnieren
www.alpenrosen.ch
oder Tel. 071 351 54 51

ALPENROSEN ist die Nr. 1 für Schweizer Folklore.

Nadja Räss

Martin Schütz

Jodlerklub Oberburg

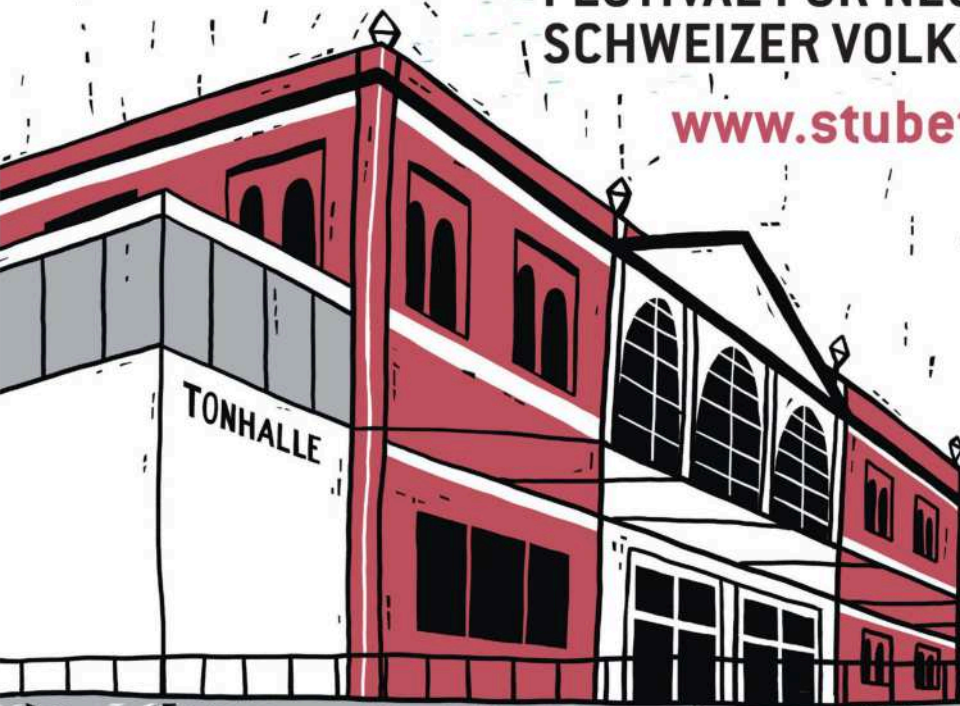
Stubete am See

ZÜRICH

10. FESTIVAL

FESTIVAL FÜR NEUE
SCHWEIZER VOLKSMUSIK

www.stubeteamsee.ch



MIT STUBETE-BALL
AM 21. AUGUST 26

22. + 23.
AUG 26



Hauptsponsor

Sparhafen

Bank

TONHALLE
ORCHESTER
ZÜRICH



Stadt Zürich
Stadtpräsidentin

prohelvetia

Medienpartner

TagesAnzeiger

Upcycling & Tradition



ä Blachetäsche sälber nähie

Upcycling & Tradition

Zum 100 Jahr Jubiläum der Schweizerischen Trachtenvereinigung kannst du aus ehemaligen Festblachen Taschen nähien.

Wir freuen uns auf dich.

WEITERE INFOS

- Taschen gross & klein
- ab 12 Jahren
- Kosten 7 Franken pro Tasche
- Kaffeestube

ZÜRCHER TRACHTENVEREINIGUNG

5. September 2026
09.00 - 17.00 Uhr

Adresse
Bei Bolli Textilwaren AG
Steinberggasse 12/14
8401 Winterthur
WWW.TRACHTEN-ZUERICH.CH



Offener Nähevent «Upcycling & Tradition - ä Blachetäsche sälber nähie»

Am Samstag, 5. September 2026 laden wir an der Steinberggasse in Winterthur zum offenen Nähevent ein - und dazu erklingen volkstümliche Klänge live auf unserer freien Bühne! Von 9 bis 17 Uhr kann man - ohne Anmeldung und ohne Material mitbringen zu müssen - eine Blachentäsche nähien.

Was euch erwartet:

Eine stimmungsvolle Kulisse in der Winterthurer Altstadt und ein herzliches Publikum: Während du aus den übriggebliebenen Blachen des Eidgenössischen Trachtenfests 2024 eine neue Tasche nähien kannst, erklingt im Hintergrund ein Volksmusikprogramm.

Was wir bieten:

Platz zum Nähien deiner Tasche gross oder klein mit Maschinen von Bernina im kleinen Festzelt in der Altstadt von Winterthur an der Steinberggasse. Auch bei Regen kannst du im Trockenen nähien.

Freie Bühne in der Winterthurer Altstadt - Mitwirkende gesucht!

Ihr spielt Volksmusik, jodelt, singt Mundartlieder im kleinen Chor oder mit Begleitung, oder habt eine andere volkstümliche Musikform im Programm? Dann seid ihr bei uns genau richtig!

Während an den Tischen fleissig genähie wird, bieten wir verschiedenen Musik- und Gesangsformationen die Möglichkeit, 15 Minuten lang aufzutreten und dem Anlass das passende musikalische Flair zu verleihen.

Was wir bieten: Einen Vorfühungsplatz («Bühne» auf gleicher Ebene wie das Publikum) von 1.5 x 3 m (ohne akustische Verstärkung) im kleinen Festzelt in der Altstadt von Winterthur an der Steinberggasse, ein interessiertes Publikum und eine kleine Verpflegung als herzliches Dankeschön. Gerne dürft ihr rund um eure Auftrittszeit euer Webematerial auslegen. Bei trockenem Wetter gibt es zusätzlichen Platz ausserhalb des Zelttes.

Was wir suchen: Gruppen aller volkstümlichen Musik- und Gesangsarten - ob Volksmusik, Jodel, Ländler, Mundartgesang oder Alphornklänge - die unkompliziert, authentisch und mit Freude dabei sein wollen! Meldet euch jetzt und sichert euren Auftrittsslot! Gerne könnt ihr angeben, ob ihr auch mehrmals auftreten würdet.

Anmeldung: Angabe der Musikformation/Musikgattung, eure Kontaktadresse, Hinweis ob lieber vormittags oder nachmittags - bitte bis 31. Juli 2026 an Ursi Hänni, ursula@haennihauser.ch, Bei Fragen: 076 524 71 26

Wir freuen uns auf euch, herzliche Grüsse vom OK «Upcycling & Tradition» Yvonne, Janina, Sissi und Ursi

Tag der Volkskultur im Bundeshaus

Tag der Volkskultur im Bundeshaus

Im Namen der Parlamentarischen Gruppe Volkskultur und Volksmusik lud die Nationalrätin und Präsidentin der IG Volkskultur (IGV), Priska Wismer-Felder, zum «Tag der Volkskultur» ins Bundeshaus ein. Die Mitgliedverbände der IGV präsentierten gleich fünf Eidgenössische Feste, welche 2026 stattfinden. Herzlich begrüsst wurden die Anwesenden eingangs durch Pierre-André Page, Nationalratspräsident. Er betonte die Wichtigkeit der Volkskultur für den nationalen Zusammenhalt und zeigte sich hocheifrig über die über 80 Anwesenden aus den verschiedenen Festorganisationen. Mit musikalischen Höhepunkten, originellen Videos und engagierten Festansprachen wurden folgende Feste präsentiert: Eidgenössisches Musikfest, Biel-Bienne, 14. – 17. Mai, 100 Jahre Schweizerische Trachtenvereinigung mit dem Hauptanlass Trachtenchorfest, Sursee, 5. – 7. Juni, Volksmusikfestival und 20 Jahre Haus der Volksmusik, Altdorf, 12. – 14. Juni, Eidgenössisches Jodlerfest, Basel, 26. – 28. Juni, Erstes Eidgenössisches Jugendjodelfest, Grindelwald, 12. September. Diese Veranstaltungen fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt, bilden eine ausgezeichnete Plattform zur Stärkung der Sichtbarkeit der Volkskultur und wirken generationenverbindend. Die IGV wünscht allen Festorganisationen Wetterglück und einen reibungslosen Festablauf.



Tag der Volkskultur im Bundeshaus



Bezugsquellenregister

Niederhauser 4950 Huttwil

Marktgasse 7, Tel 062 962 22 40
www.niederhauser-mode.ch
Berner Trachten nach Mass,
Änderungen und Zubehör

Rund um d'Tracht

Anna Erni-Lichtin, Ruswilstr. 1
6016 Hellbühl, 041 495 28 58
Verkauf von Trachtzubehör,
sticken von Latz und Kutteli,
röhren von Festtagskrägli,
Trachtenbörse (Kt. LU)
info@rund-um-dtracht.ch
www.rund-um-dtracht.ch

Schneiderei zum Mutz GmbH

Herrentrachten nach Mass
gerne beraten wir Sie, fertigen
Mutze, Trachtenhosen, -anzüge
und Gilets nach ihren Massen und
versorgen Sie mit Hemden, Knopf,
Hut, Manschettenknöpfen usw.
Tel. 031/711 02 36, Mühlebachweg 22
3506 Grosshöchstetten
www.trachtenschneiderei.ch

Trachten-Atelier M. Buser

Neuweilerstrasse 60 4054 Basel
Tel 061 271 83 37
www.couture-marianne.ch
Trachten nach Mass und Änderungen.
Stoffe für Baslertrachten und
Zubehör: Hüte, Schuhe, Kniesocken
Strumpfhosen.
Verkauf von Occasion Trachten.

Stroh-Atelier Sense-Oberland

1718 Rechthalten. Trachtenhüte
aus Stroh für alle Regionen der
Schweiz. Reparaturen, Auffrischen
alter Hüte. Diverse Artikel aus der
Strohflechterei. Öffnungszeiten:
Mo und Do 13.00 -16.00 Uhr.
Führungen nach Absprache.
Tel. / Fax 026 418 26 61
E-Mail: strohatelier@bluewin.ch
Homepage: www.strohatelier.ch

Marktplatz: zu verkaufen!

Filigranschmuck zu Berner Sonntagstracht. Vollständig! Herstellung und geprüft von Firma Geissbühler.

Verkaufspreis: CHF 1800.-, nur gegen Barzahlung!

Ursula Leibundgut, Scheibenstr. 15, 3600 Thun, 033 673 18 78

Ausserhoder Trachtenstube Teufen

Socken, Strumpfhosen, Armstössli,
Fichu, Schal, Trachtenschuhe, Kragen,
Plüschlimer, Ladenhose, Edelweiss-,
Sennenhemd, Sennenhut, div. Stoffe
Monika Schmalbach-Frischknecht
Hauptstrasse 39, 9052 Teufen
Telefon 079 156 90 05
trachtenstube@bluewin.ch
www.trachtenvereinigung-ar.ch

Heimatwerk und Handweberei Zürcher Oberland

Bahnhofstrasse 7, 8494 Bauma
Tel 052 386 11 60, info@htwerk.ch
www.htwerk.ch
Trachtenladen, Stoffe und Zubehör,
Schneiderei, Änderungen und Börse,
Handweberei für Schürzen, etc.

Trachtenschmuck ateliergeissbuehler gmbh

ein Name mit Tradition und Erfahrung,
für Filigran- und Trachtenschmuck
der ganzen Schweiz.
Laden / Atelier und Postadresse
von Tavelweg 1, 3510 Konolfingen,
Tel. 031 791 03 22
Mo/Mi geschlossen
Di, Do, Fr 9 -12, 13:30 -18:30 h
Sa 9 -12, 13:30 -16 h
schmuck@ateliergeissbuehler.ch

Handwerkstube Eglisau

Vreni Koch
Untergass 21, 8193 Eglisau
Tel 079 714 14 03, vrenikoch@shlink.ch
www.handwerkstube.jimdo.com
Alles zur Tracht von Kopf bis Fuss!
Stoffe, Zubehör, Schuhe, Hüte usw.
Trachten Kanton Zürich:
Trachtenbörse und Vermietung

Spielen Sie Theater?

Das Kursprogramm mit Kursen zu
Spiel, Regie, Schminken usw.
des Zentralverbands Schweizer
Volkstheater ZSV finden Sie
unter www.volkstheater.ch oder bei
Evi Rölli zsv@volkstheater.ch 052 347 20 90

SCHULER
— MANUFATUR 6418 —

**IHR SPEZIALIST FÜR TRACHTEN
UND FOLKLOREBEKLEIDUNG**



Hauptstrasse 27 - 6418 Rothenthurm
T: 041 839 89 89 - www.manufaktur6418.ch



g ateliergeissbuehler.ch
Tradition und Moderne

**Setzen Sie
Glanzpunkte auf
das Kleid der Heimat**

ateliergeissbuehler - von Tavelweg 1 - 3510 Konolfingen - 031 791 03 22

Skiwochenende 2026

13. Skiweekend in Savognin

Die Trachtengruppe Hohenrätien hat allen Grund zu feiern: Zwar erreicht sie das 100-jährige Jubiläum der STV noch nicht, doch mit stolzen 75 Jahren blickt auch sie auf eine beachtliche Geschichte zurück.

Umso passender war es, das Jubiläumsjahr der STV mit dem zur Tradition gewordenen Ski-Weekend zu eröffnen – quasi als symbolisches Anzünden der ersten Kerze auf dem Geburtstagskuchen.

Am 7. und 8. März 2026 war es dann endlich soweit.

Und das Wetter meinte es besonders gut mit uns:

Traumhafte Pistenverhältnisse luden nicht nur zum Skifahren ein – auch die Laufgruppe genoss die Sonne und holte sich dabei fast schon einen Sonnenbrand.

Über 200 Teilnehmende aus 14 Kantonen reisten nach Savognin. Als «Erkennungszeichen» diente ein Glückswürmchen, welches an der Jacke, Hose, Helm oder Rucksack befestigt wurde. So entdeckte man schnell die ersten STV-Gspänli auf und neben der Piste. Legendär ist und bleibt das Skirennen: Gefeiert wurden nicht unbedingt die Schnellsten, sondern vor allem jene, die mit spektakulären Einlagen für Unterhaltung sorgten – und sich mit möglichst viel Würde und Eleganz ins Ziel retteten.

Alle kamen gesund ins Ziel, sodass am Abend bei gutem Essen, Musik und Tanz jede Medaille gebührend gefeiert werden konnte. Die Lenglerkapellä sorgte nicht nur für beste Tanzstimmung, sondern überraschte auch mit dem einen oder anderen Volkstanz aus dem Klarinettenkoffer.

Einige zog es früh ins Bett, andere erst nach Mitternacht – und ein paar wenige gar nicht. Letztere traf man am Sonntagmorgen bereits wieder beim Early-Bird-Skifahren. So ging ein rundum gelungenes Wochenende zu Ende. Alle gingen mit frohem Mut und viel Sonne im Herzen nach Hause. Das Jubiläumsjahr ist damit offiziell «eröffnet»!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen – sei es am Auffahrtstanzen in Cazis (14. Mai 2026) oder am Trachtenchorfest in Sursee.

Herzliche Trachtengrüsse
Trachtengruppe Hohenrätien



Plisseebrennerei Nachfolgesuche



Nachfolge gesucht - die Plisseebrennerei schaut in die Zukunft

Die Plisseebrennerei ist eine Werkstatt für Textilveredlung in Basel, die als Auftragsatelier Textilien plissiert, Workshops anbietet und das Handwerk in Textil Ausbildungen bringt, als letztes seiner Art in der Schweiz. Das Atelier umfasst eine grosse Sammlung an Plisseeformen für Handplissee, 2 Spezialdampfschränke, eine Plisseemaschine für ganz kleines Flachplissee und alles Werkzeug das zur Herstellung von Handplissee benötigt wird. Das Plisseeatelier wurde in den 1920er Jahren in Zürich gegründet und wird seit 2021 von Eva Ott geführt, die es stetig weiterentwickelt hat und den Kundenstamm bis über die Landes- und Branchen Grenzen aus erweitern konnte. Mit Veranstaltungen, Vorträgen, Fachunterricht, diversen Artikeln in Magazinen wächst auch stetig die Aufmerksamkeit und das Interesse an dem Plissee Handwerk, nicht nur als schöner Gedanke oder Museumsstück, auch als zeitgemässes Mode- und Design Element.

Es ist das grosse Anliegen, das Handwerk nachhaltig ins Design Denken Textilschaffender zu bringen. Im letzten Jahr durfte die Plisseebrennerei unter anderem auch den Schweizer Design Preis nach Basel bringen, was eine noch breitere Aufmerksamkeit gebracht hat, von Grafik über Interior zu Kunst. Aus persönlichen Gründen ist für Eva nun die Zeit gekommen das Plissieren in neue Hände zu geben. Um das Handwerk zu erhalten und weiterzuentwickeln ist die Plisseebrennerei auf der Suche nach einer Person, einem Atelier oder einer Firma, die interessiert wäre das Handwerk weiterzuführen und so den Textilschaffenden die Möglichkeit zu erhalten in der Schweiz Textilien plissieren zu lassen.

Das Atelier umfasst ca. 330 Plisseeformen (handgemacht), 2 Spezialdampfschränke, ein Lager an Papier für neue Formen, alles Werkzeug das zur Herstellung gebraucht wird, Plissee Muster- und Stoffsammlung, Fachbücher, Plisseemaschine und bei Bedarf ein ausgestattetes Atelier mit diversen Industrienähmaschinen.

Bei Fragen und Interesse gibt Eva Ott sehr gerne Auskunft +41 76 220 53 73 Plisseebrennerei, Innere Margarethenstrasse 19, 4051 Basel



95 Jahre Trachtengruppe Buochs



95 Jahr Jubiläum Trachtengruppe Buochs tanzä - gniässä - fäschtä

Im Oktober 1931 gründeten 15 Interessierte die Trachtengruppe Buochs. Damals wie heute wird das Brauchtums gepflegt und die Nidwaldner Sonntagstracht getragen.

Bereits im Sommer 1932 nahm die Gruppe am ersten Trachtenfest teil. Die Gruppe wurde immer grösser, die Auftritte häufiger und die Reisen immer weiter. So war die Trachtengruppe Buochs z.B in Amerika, Australien und Japan.

Dazu kommen unzählige Engagements im Inland und Reisen ins nahe europäische Ausland. Die Pflege der Kameradschaft untereinander und mit den befreundeten Gruppen steht immer genau so im Zentrum, wie die Pflege des Brauchtums selbst.

Vom 18. - 20. September 2026 feiert die Trachtengruppe Buochs mit dem Motto tanzä gniässä fäschtä und einem abwechslungsreichen Programm. Sie freut sich auf viele Gäste.

Die wichtigsten Programmpunkte:

Freitag, 18.9.2026

Tanznacht mit Wilti-Gruess

Samstag, 19.9.2026

ab 11.00 h Genusstag mit einheimischen Spezialitäten

ab 13.30 h Tanznachmittag

20.00 h Jubiläumsabend mit der Trachtengruppe Buochs und Gästen, anschliessend Tanz mit Dani und Thedy Christen

Sonntag 20.9.2026

Betttagsgottesdienst mit volkstümlicher Umrahmung und anschliessendem Äpler-Magronen-Essen

Weitere Informationen und Anmeldung zum Tanznachmittag:

<https://www.trachten-buochs.ch/jubilaeum/>



Fest-OK (vlnr): Sepp Lussi (Verpflegung), Philipp Zimmermann (Finanzen), Ruth Waser (Festkonzept), Markus Ammann (Präsidium), Alois Durrer (Infrastruktur)

Aus Gruppen und Kantonen

Trachten – Rhythmus – Glanz altes – neu gelebt

Am 1. März 2026 öffnete im Alten Bären in Konolfingen die Sonderausstellung «Trachtenkult(ur)». Jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von 14–17 Uhr lädt sie dazu ein, Schweizer Trachtenkultur und Filigranhandwerk in ihrer ganzen Ausdruckskraft zu entdecken.

Die Ausstellung ist eine Zusammenarbeit der Trachtengruppe Konolfingen und des ateliergeissbühler – zwei Institutionen, die seit Jahrzehnten eng mit der regionalen Geschichte und mit der Entwicklung der Trachtenkultur verbunden sind. Filigranschmuck und Tracht haben eines gemeinsam: Sie sind Ausdruck gelebter Schweizer Kultur. Beide verlangen Hingabe, Freude und Bewusstheit, damit dieses wertvolle Erbe bewahrt und weitergetragen werden kann.

Die Wurzeln reichen zurück ins Jahr 1936, als sich die Trachtengruppe am 18. Januar im Hotel Bahnhof zu ihrem Gründungsfest versammelte. Tanz, Gesang und Gemeinschaft wurden fortan fester Bestandteil des Dorflebens.

Zur nahezu gleichen Zeit eröffneten Ernst und Rös Geissbühler ihr Geschäft an der Thunstrasse – getragen von derselben Liebe zum Handwerk und zur Tradition. Rös Geissbühler war zudem Mitgründerin der Trachtengruppe. Bis heute trifft sich die Gruppe wöchentlich, während das Filigranhandwerk der Familie Geissbühler inzwischen in fünfter Generation weitergeführt wird.

«Trachtenkult(ur)» erzählt davon, wie Tradition im Miteinander lebendig bleibt – im Tanz, im Handwerk und in den Begegnungen zwischen Menschen. Die Ausstellung ist liebevoll gestaltet, professionell aufbereitet und bietet fundierte Hintergrundinformationen zu Geschichte, Handwerk und kultureller Bedeutung. Sie vermittelt Wissen anschaulich und verständlich – und ist damit nicht nur für Interessierte, sondern auch für echte Trachtenliebhaberinnen und Trachtenliebhaber ein Besuch wert.

Veranstaltungen 2026

19. April: Tanzshow und Workshop – Tanzgruppe der Trachtengruppe Konolfingen

17. Mai: Einblick ins Filigranhandwerk – Marion Geissbühler, ateliergeissbühler

21. Juni: Schauschaffen – Entstehung eines Mutz, Schneiderei Mutz, Grosshöchstetten

6. September: Schauschaffen mit Caroline Strahm (Trachtenschneiderin), Margrit Dällenbach (Klöpplerin), Vreni Liebi (Klöpplerin) und Marion Geissbühler

15. November: Jodel und Jodelworkshop – Trachtengruppe Konolfingen

Die Ausstellung verbindet Geschichte und Gegenwart und setzt ein starkes Zeichen für lebendige Tradition in Konolfingen. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, dieses besondere Zusammenspiel von Tracht, Rhythmus und Glanz mitzerleben.

Alter Bären Konolfingen Sonderausstellung

Trachtengruppe Konolfingen
ateliergeissbühler

ab März 2026, 1. und 3. Sonntag im Monat, 14–17 Uhr

Trachten Rhythmus Glanz

Trachten- kult(ur)

altes –
neu gelebt

Burgdorfstrasse 85, 3510 Konolfingen

Aus Gruppen und Kantonen



Neuer Auftritt der Trachtenvereinigung Schaffhausen

Die Trachtenvereinigung Schaffhausen präsentiert sich mit einem neuen Logo und einem zeitgemässen Erscheinungsbild. Ziel der Überarbeitung war es, die gewachsene Tradition sichtbar zu bewahren und zugleich einen klaren, modernen Auftritt zu schaffen. Das neue Logo zeigt zwei charakteristische Elemente der Schaffhauser Tracht: den Strohhut der Damen und den schwarzen Hut der Herren. Gestaltet in den Kantonsfarben Gelb und Schwarz, stehen die beiden Hüte sinnbildlich für Verbundenheit, Wiedererkennung und kantonale Identität – und sie sitzen nun auch grafisch perfekt. Im Zuge der Neuausrichtung wurde der Name vereinfacht. Aus der kantonalen Trachtenvereinigung Schaffhausen wurde die Trachtenvereinigung Schaffhausen. Die kürzere Bezeichnung sorgt für Klarheit und entspricht dem zeitgemässen Selbstverständnis der Vereinigung. Ergänzend zum neuen Logo wurden zwei Beachflags gestaltet, die bei Anlässen und Auftritten für eine gute Sichtbarkeit sorgen. Das neue Erscheinungsbild wird künftig auf sämtlichen Drucksachen eingesetzt und verleiht der Trachtenvereinigung Schaffhausen einen einheitlichen, frischen und professionellen Auftritt – traditionsbewusst, aber mit Blick nach vorne.

Maibaumtreffen Bubikon

Am Sonntagnachmittag, 31. Mai 2026 lädt die Volkstanzgruppe am Bachtel wieder zum traditionellen Maibaumtreffen beim Ritterhaus Bubikon ein. Neben dem Maibaumtanz werden ab 13 Uhr Volkstänze zur Musik der «Türmli Buebe» dargeboten. Zudem gibt es die Möglichkeit bei choreografierten Volkstänzen sowie einfachen Tänzen für alle mitzutanzten. Dazwischen spielt die Musik Bubiko-Wolfhausen Stücke nach Ansage. Das Tanzprogramm wird im April auf www.volkstanz-bachtel.ch aufgeschaltet. Für das leibliche Wohl sorgt die Festwirtschaft ab 12 Uhr. Der Anlass findet bei schlechtem Wetter im Geissbergsaal Wolfhausen statt (auf der Webseite www.volkstanz-bachtel.ch wird über den Veranstaltungsort informiert). Es bietet sich eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Live-Musik das Tanzbein zu schwingen – wir freuen uns auf euren Besuch!

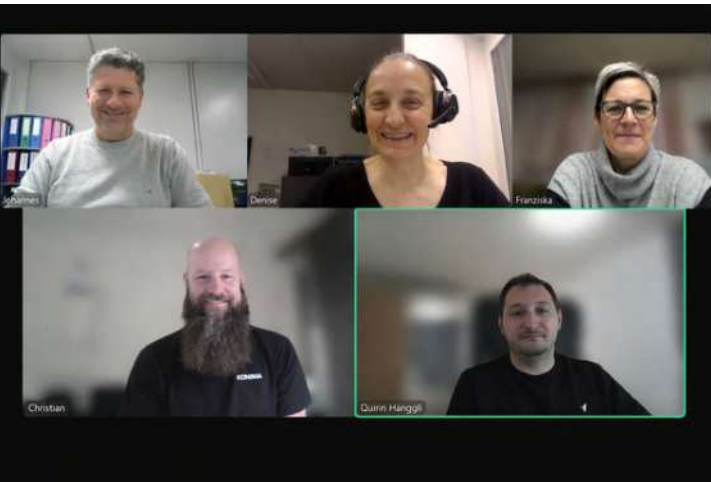
Stubete am See 2026 – Jubiläumsausgabe

Vom 21. bis 23. August 2026 feiert die Stubete am See ihre 10. Durchführung in der Tonhalle Zürich. Was 2006 als mutige Idee begann, ist heute ein fester Bestandteil des Kulturkalenders – lebendig, vielfältig und offen für Neues. Auf vier Bühnen erklingt Volksmusik in all ihren Facetten: von tief verwurzelter Überlieferung über regionale Stile bis hin zu Neuer Volksmusik und überraschenden Klangexperimenten. Zum Jubiläum richtet sich der Blick bewusst über die östliche Landesgrenze hinaus: Aus Wien reist die einzigartige Blasmusik «Federspiel» an, und gleich drei Schweizer Ensembles laden Gäste aus Österreich ein. Ein besonderer Moment: Das Appenzeller Trio Anderscht, das 2008 die erste Stubete eröffnete, gestaltet 2026 das Schlusskonzert – der Bogen schliesst sich.

Tradition hat auch die Auftragskomposition: Ein eigens gegründetes Ländlerorchester bringt die neue Ländlersinfonie von Simone Felber zur Uraufführung. Das Schweizer Jodeln, seit 2025 immaterielles Kulturerbe, erhält damit eine zeitgenössische Stimme. 14 Konzerte am Samstag, 12 am Sonntag, dazu Tanzkurse, Kinderprogramm und Kulinarik machen das Festival zum Erlebnis für alle Generationen. Der Stubete-Ball am Freitagabend in der Kleinen Tonhalle eröffnet das Jubiläumswochenende schwungvoll. Für die Tanzenden spielen die Oberbaselbieter Ländlerkapelle und die Streichmusik vom Gwandsenn.



Aus Gruppen und Kantonen



Jahr der Freiwilligenarbeit 2026

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2026 als Internationales Jahr der Freiwilligen für nachhaltige Entwicklung proklamiert. Dieses symbolträchtige Jahr würdigt weltweit den Einsatz von Freiwilligen als wichtige Impulsgeber unserer Gesellschaft und hebt ihre Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung hervor. Freiwilliges Engagement leistet einen zentralen Beitrag zur Erreichung sozialer, ökologischer und gesellschaftlicher Ziele; lokal wie global. Auch in der Schweiz hat die Freiwilligenarbeit einen besonders hohen Stellenwert. Unser Land gilt als ausgeprägtes Vereinsland, in dem sich Menschen generationenübergreifend und mit grosser Selbstverständlichkeit engagieren. Vereine schaffen Begegnungsorte, fördern Integration, stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und tragen wesentlich zur Lebensqualität in Gemeinden und Regionen bei. Gerade auch in unserer Trachtenvereinigung wird deutlich, wie unverzichtbar freiwilliger Einsatz ist. Die Organisation von Anlässen und Auftritten, die Pflege von Trachten und Traditionen, die Nachwuchsförderung sowie zahlreiche administrative Aufgaben werden mit grossem Engagement und viel Herzblut von Freiwilligen übernommen. Dieses Engagement bewahrt kulturelles Erbe und stärkt die regionale Identität.

Die Plattform innovage.ch wird das Internationale Jahr der Freiwilligen für nachhaltige Entwicklung aktiv mitgestalten und Vereine in der Schweiz motivieren, sich ebenfalls entsprechend einzubringen. Damit wird ein starkes Zeichen gesetzt: Freiwilligenarbeit verdient Sichtbarkeit, Anerkennung und Unterstützung. Das Jahr 2026 bietet somit eine wertvolle Gelegenheit, Danke zu sagen, neue Engagierte zu gewinnen und den Stolz auf die Schweiz als Vereinsland bewusst zu leben. Freiwilligenarbeit ist Ausdruck gelebter Verantwortung und ein Fundament für eine nachhaltige, solidarische Zukunft.

Schweizer Volkskultur an der OLMA 2026

An jedem OLMA-Tag (8. – 18. Oktober) haben drei interessierte Gruppen aus der ganzen Schweiz die Möglichkeit, sich je dreimal 15 Min. auf der Aktionsbühne zu präsentieren. Die verantwortliche IG Volkskultur sucht für dieses Programm Jodel- und Volksmusikformationen, Akkordeongruppen, Chöre, Blasmusikformationen, Alphorn- und Volkstanzgruppen, Zupfmusikanten etc. Willkommen sind Erwachsene aber auch Jugend- oder Kindergruppen, welche einen OLMA-Tag aktiv miterleben wollen.

Interessierte Gruppen können sich bei der Projektleitung melden: Johannes Schmid-Kunz, info@aaa-agentur.ch. Sie bekommen dann die Anmeldeunterlagen zugestellt.

Pro mitwirkende Person gibt es eine OLMA-Tageskarte und je einen Gutschein für Essen und Getränk. Die Anmeldungen werden gemäss Eingang berücksichtigt.

volkskultur
schweiz suisse svizzera svizra



Delegiertenversammlung 2026

Jahresbericht 2025

Ein Wort zum Jahr 2025

Die Erholungspause nach dem ETF 2024 in Zürich war von kurzer Dauer. Bald schon war das Vereinsjahr 2025 geprägt von den letzten Vorbereitungen für die verschiedenen Jubiläums-Aktivitäten (Neues Schweizer Trachtenbuch!) und von den intensiven Diskussionen rund um die Geschäftsleitungsvakanzen und die Zukunftslösung der STV-Administration. Als Folge einer zweitägigen Präsidentenkonferenz unter der Leitung einer externen Fachperson befasste sich eine Arbeitsgruppe (je eine Regionenvertretung und eine Vertretung der Fachkommissionen) mit den strukturellen Herausforderungen. Die Ergebnisse der «AG STV 2027» fliessen in die weiteren Diskussionen ein. Die grundsätzliche Herausforderung des Vereinswesens, genügend williges und qualifiziertes Personal für die Freiwilligenarbeit zu finden, gestaltet sich auch bei der STV immer schwieriger – und das auf allen Ebenen: in den Gruppen, den Kantonalverbänden und auf schweizerischer Ebene bei den Fachkommissionen und der Geschäftsleitung. Die Hoffnung liegt zumindest in der Abflachung der Kurve des Mitgliederrückgangs.



Delegiertenversammlung (DV)

Zur 99. Delegiertenversammlung wurde in der «Trachtenpost 25/1» auf den 17. Mai 2025 nach Amsteg eingeladen. 269 Stimmberechtigte folgten der Einladung.

Geschäftsleitung

4 Mitglieder, Protokollführung durch den Geschäftsführer. Die Geschäftsleitung behandelte ihre Geschäfte an 4 Sitzungen (0 digital/4 vor Ort): Jahresrechnung und Jahresbericht 2024, Vakanz GL, Kommunikationskommission, Fundraising, DV 2025, Trachtentag Ballenberg, STV-Jubiläum 2026, Budget 2026, Revisionsstelle, Jubiläumssong, Social Medias, STV-Fahne, Trachtenbuch, Brauchtumswoche Fiesch, STV-Logo 2026, Adventskalender, Verbandssponsoring, Projekt «STV 2027». Alle Geschäfte dienen sowohl der Vorbereitung der Zentralvorstandssitzungen als auch der DV.

Zentralvorstand

33 Mitglieder (4 Mitglieder ohne Stimmrecht) Der Zentralvorstand hat sämtliche von der Geschäftsleitung bearbeiteten Traktanden an 2 Sitzungen aufgenommen, besprochen und zur Weiterführung freigegeben: Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts 2024, Trachtenpost, Vakanz GL, Trachtenbuch, Budget 2026, Kommissionswahlen, Projekt «STV 2027», Fundraising, Jubiläumsaktivitäten 2026.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der STV ist in Bubikon: Schweizerische Trachtenvereinigung, Rosswiesstrasse 29, Postfach, 8608 Bubikon. Das Mandat «Rechnungsführung» hält die Künzi Treuhand AG, Rosswiesstrasse 29, 8608 Bubikon.



Delegiertenversammlung 2026

Kommissionen

Volkstanzkommission

6 Mitglieder, Co-Präsidium: Jutzi Käthi, SO und Luzi Lydia, SG
Die VTK behandelte ihre Geschäfte an 5 Tagessitzungen (0/5): Shop, tanzillus.ch, Welttanztag, Budget 2026, Kurse 2025/2026, strategische Ausrichtung 26-27, Beiträge Trachtenpost, Tanzfest Fribourg/Tafers, Jubiläum STV 2026, Choreographie zum Jubiläumssong, BAK-Ziele 2026.
Gast: Ammann Stefanie, NW

Volksliedkommission

5 Mitglieder, Präsidium a.l.: Lang Zita, LU
Die VLK behandelte ihre Geschäfte an 5 Sitzungen (1/4): Gesamtchor, Singwochenende, interne Jahresplanung 2026, Budget 2026, Trachtenpost, Schweizerisches Trachtenchorfest Sursee 2026, Jubiläum STV 2026, BAK-Ziele 2026, IG Chorama, Volksliedersammlung, Social Media.
Eintritt: Einsiedler Grete, ZH

Trachten- und Materialkommission

6 Mitglieder, Präsidium: Sturzenegger-Wyss Sissi, ZH
Die TMK behandelte ihre Geschäfte an 4 Sitzungen (1/3):
Kursprogramm 2025/2026, Kursadministration, Trachtenpost, Trachtentag Ballenberg, Tagung Trachtenberaterinnen, Materialliste, Schuhschnallen, Trachtenbuch, Budget 2026, Projekt Lernende, BAK-Ziele 2026, Flickstübli 2026.
Gast: Schmalbach Monika, AR



Kommission Kinder und Jugend

5 Mitglieder, Präsidium: Andermatt Andrea, ZG
Die KOKJ behandelte ihre Geschäfte an 4 Sitzungen (2/2): Jugendweekend 2026, Projekt Visualisierung Kinder-Tänze, Erfassung Kinder- und Jugendgruppen, Budget 2026, Trachtenchorfest Sursee, Kinderchoreographie Jubiläumssong, Homepage, Trachtenpost, Tagung, Leitbild, BAK-Ziele 2026.
Gast: Erika Imgrüth, LU

Mitgliederbewegung

31. Dezember 2025: 10'322 (- 67)

Folgende Gruppen haben sich aufgelöst:

Farandole des jonquilles
Courtelary (BE), TG Wynigen (BE),
Groupe folklorique Le Liseron Prilly (FR), Amis du costume genevois (GE), Gruppa da sot da Puntraschigna (GR),
Volkstanzgruppe Safiental (GR),
Trachtengruppe Vals (GR), TG Neuenkirch (LU), Stanser Trachten (NW), TG Dielsdorf (ZH), TG Knonaueramt (ZH)

Bubikon, 31. Dezember 2025
Johannes Schmid-Kunz,
Geschäftsführer



Delegiertenversammlung 2026

SCHWEIZERISCHE TRACHTENVEREINIGUNG, 8608 BUBIKON

Bilanz per 31. Dezember	2025		2024	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	684'216.87		538'971.26	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	900.00		0.00	
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	528.50		460.75	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'650.00		63'471.20	
Total Umlaufvermögen	701'295.37	69.1	602'903.21	66.4
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
- Wertschriften	164'026.80		154'661.85	
Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	150'000.00		150'000.00	
Total Anlagevermögen	314'026.80	30.9	304'661.85	33.6
Total Aktiven	1'015'322.17	100.0	907'565.06	100.0
PASSIVEN	CHF	%	CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	37'753.84		34'783.50	
Passive Rechnungsabgrenzungen	20'000.00		400.00	
Rückstellungen Projekt Trachtenbuch	105'000.00		105'000.00	
Rückstellungen 100 Jahre STV	110'000.00		58'000.00	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	272'753.84	26.9	198'183.50	21.8
Langfristiges Fremdkapital				
Fondskapital				
- Tag der Volkskultur	6'194.55		6'194.55	
- Trachtenausstellung	20'528.10		21'161.10	
- Fonds OK ETF	25'000.00		25'000.00	
Total Langfristiges Fremdkapital	51'722.65	5.1	52'355.65	5.8
Total Fremdkapital	324'476.49	32.0	250'539.15	27.6
Eigenkapital				
Organisationskapital				
- Förderung Trachtenwesen	100'000.00		100'000.00	
- Eidg. Trachtenfest	50'000.00		50'000.00	
- Jugendarbeit	33'943.35		33'143.35	
- Sammelaktion	382'704.75		382'704.75	
- Organisationsentwicklung	30'000.00		0.00	
Laufendes Vereinsvermögen	91'177.81		89'780.06	
Jahresgewinn/-verlust	3'019.77		1'397.75	
Total Eigenkapital	690'845.68	68.0	657'025.91	72.4
Total Passiven	1'015'322.17	100.0	907'565.06	100.0

Delegiertenversammlung 2026

SCHWEIZERISCHE TRACHTENVEREINIGUNG, 8608 BUBIKON

Erfolgsrechnung	2025		2024	
	CHF	%	CHF	%
Ertrag				
Mitgliederbeiträge	187'840.80	27.4	193'141.00	24.0
Editionen	2'291.88	0.3	3'105.95	0.4
Einnahmen Sammelaktion	365'880.93	53.4	465'454.37	57.9
Projekten	18'294.06	2.7	53.86	0.0
Kurswesen	26'902.10	3.9	21'280.00	2.6
Veranstaltungen	680.00	0.1	36'032.80	4.5
Übrige Erträge	5'580.00	0.8	7'040.00	0.9
Subventionen	77'531.00	11.3	77'531.00	9.6
Erträge aus Vereinstätigkeit	685'000.77	100.0	803'638.98	100.0
Direkter Aufwand				
Editionen	-1'405.42	-0.2	-68.78	0.0
Sammelaktion Inkasso	-212'408.62	-31.0	-417'563.10	-52.0
Kommissionen	-75'549.03	-11.0	-77'342.65	-9.6
Projekte	-20'586.60	-3.0	-16'535.20	-2.1
Kurswesen	-53'250.80	-7.8	-41'161.26	-5.1
Veranstaltungen	-18'507.65	-2.7	-300.00	0.0
Direkter Vereinsaufwand	-381'708.12	-55.7	-552'970.99	-68.8
Vereinsergebnis	303'292.65	44.3	250'667.99	31.2
Mandate				
Geschäftsführung, Sekretariat	-109'500.00	-16.0	-109'500.00	-13.6
Übrige Mandate	-8'610.00	-1.3	-10'220.00	-1.3
Spesen Geschäftsleitung, Geschäftsstelle	-23'823.02	-3.5	-25'873.11	-3.2
Führungsaufwand	-141'933.02	-20.7	-145'593.11	-18.1
Betriebsaufwand				
Miete Archiv	-4'000.00	-0.6	-4'000.00	-0.5
Versicherungen	-484.25	-0.1	-536.90	-0.1
Büromaterial, Drucksachen	-4'469.80	-0.7	-2'835.95	-0.4
Telefon, Porti	-711.00	-0.1	-1'066.50	-0.1
Beiträge, Spenden, Vergabungen	-1'438.15	-0.2	-2'744.35	-0.3
Zentralvorstand, Delegiertenversammlung, Revisionsstelle	-40'000.43	-5.8	-28'472.08	-3.5
Übriger Verwaltungsaufwand	-5'613.67	-0.8	-6'931.86	-0.9
Öffentlichkeitsarbeit	-10'991.25	-1.6	-8'284.76	-1.0
Übrige Ausgaben	-536.55	-0.1	-1'698.45	-0.2
Sonstiger Vereinsaufwand	-68'245.10	-10.0	-56'570.85	-7.0
Vereinsergebnis vor Finanzerfolg und a.o.Erfolg	93'114.53	13.6	48'504.03	6.0
Finanzergebnisse				
Finanzertrag	11'915.95	1.7	9'462.05	1.2
Finanzaufwand	-4'284.31	-0.6	-5'287.98	-0.7
Ausserordentlicher Aufwand	-102'000.00	-14.9	-54'427.90	-6.8
Schenkungen, Legate	4'273.60	0.6	3'147.55	0.4
Jahresergebnis	3'019.77	0.4	1'397.75	0.2

Delegiertenversammlung 2026

Schweizerische Trachtenvereinigung: Geschäftsliste der Delegiertenversammlung 2026 Fédération nationale des costumes suisses: Ordre du jour de l'assemblée des délégués 2026

Begrüssung und Organisation der Versammlung	Allocution de bienvenue et organisation de l'assemblée
1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 17. Mai 2025 («Trachtenpost» 25/3)	1. Procès-verbal de l'assemblée des délégués du 17 mai 2025 («courrier du costume» 25/3)
2. Genehmigung des Jahresberichts 2025 («Trachtenpost » 26/2)	2. Approbation du rapport annuel 2025 («courrier du costume» 26/2)
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 («Trachtenpost» 26/2), Revisionsbericht und Déchargeerteilung	3. Approbation des comptes annuels 2025 («courrier du costume» 26/2), rapport de révision et décharge
4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2027	4. Fixation de la cotisation de membre pour 2027
5. Wahlen Wahl Geschäftsleitung: Adrian Riesen, Balsthal/SO	5. Elections Election Comité-directeur : Adrian Riesen, Balsthal/SO
6. Aufnahme neuer Mitglieder	6. Admission de nouveaux membres
7. Ehrungen	7. Honneurs
8. Anträge von Mitgliedern und Organen	8. Motions des membres et des organes
9. Bestimmung zielverwandter Organisationen	9. Désignation d'organisations à buts similaires
10. Statutenänderung	10. Modification des statuts
11. Veranstaltungen der STV	11. Manifestations de la FNCS

Gönnervereinigung

Generalversammlung der
Gönnervereinigung der STV am
Samstag, 6. Juni 2026, 11:30 Uhr im
Hotel Sursee, Frühstücksraum

Traktandenliste:

Begrüssung
Protokoll der Generalversammlung
vom 16. Mai 2025 in Amsteg
Berichterstattung des Vorstands
Rechnung/Finanzen
Revisionsbericht
Jahresbeitrag
Wahlen
Aktivitäten
Verschiedenes

Die Akten liegen ab 11:00 Uhr zur
Einsicht auf.

Anhang zur Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Die Schweizerische Trachtenvereinigung ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB und unterliegt der eingeschränkten Buchführungspflicht nach Art. 957 OR. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.1 Anlagevermögen - Sachanlagen

Nicht bilanziertes Eigentum: Münzen und Taler, Trachtenbücher in Französisch, Jubiläumsschriften, Malbücher, CDs, Liederbücher, Übersetzungsanlage.

2.2 Erfolgsrechnung

Sämtliche Übersetzungen der STV in die
Landessprachen kosteten

2025	2024
13'151.09	10'056.74

3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

3.1 Anzahl Mitarbeiter

Die STV beschäftigt keine Mitarbeiter. Geschäftsführung, Sekretariat, Redaktion, Buchhaltung und Laden sind im Mandat vergeben.

3.2 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	2025	2024
Rückstellung Eidg. Trachtenfest 2024 (Auflösung)	0.00	-7'072.10
Rückstellung 100 Jahre STV	52'000.00	58'000.00
Rückstellung Organisationsentwicklung	30'000.00	0.00
Neuaufsetzung Webshop	0.00	3'500.00
Passive Rechnungsabgrenzung		
- Stiftung Schweizer Volkskultur	20'000.00	0.00
Total	102'000.00	54'427.90

STV-Mitteilungen



Schritt für Schritt zum Erfolg

Im Aufbaukurs für anwachsende Tanzleiterinnen und Tanzleiter übten wir die Theorie in vielen praktischen Sequenzen. Der Kurs startete für uns am Vorabend:

Wir mussten noch herausfinden, was wir alles mitnehmen sollen, ob die Tracht bereit ist, wie man schon wieder Tanzbeschreibungen liest und wann wir los müssen. Am Samstag fuhren wir rechtzeitig los, doch wegen längerer Wartezeit an der Rezeption trafen wir trotzdem erst in letzter Sekunde im Kursraum ein. Zum Glück waren wir dennoch nicht die letzten. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde mit Gedanken dazu, warum wir uns angemeldet hatten, ging es mit den Grundsritten los. Wir überlegten uns, wie wir die Tanzschritte neuen Tänzerinnen und Tänzern erklären können. Geübt haben wir auch, eine Gruppe zu instruieren. Das empfinden wir als das Schwierigste vom Kurs. Aber nur mit Übung kann man besser werden.

Nach einem leckeren Mittagessen ging es weiter mit Musiktheorie. Zur Einstimmung sangen wir einen bewegten Kanon, wobei man sich nicht auf seine Nebenleute hören konnte, da sie in anderen Stimmen eingeteilt waren. Nach Theorie zu Noten, Takten und Tonarten rätselten wir über Taktarten, Instrumente und Herkunftsregionen der abgespielten Musikstücke.

VivaDesigner-Kurs in der Romandie

Zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer durfte die Volkstanzkommission am 14. März in Düdingen zu einem VivaDesigner-Kurs begrüßen. Die Mehrheit von ihnen kam aus dem französischsprachigen Teil des Kantons Wallis. Viele brachten ihre eigenen Choreografien oder Tänze aus ihrer Gruppe mit, um sie im Programm VivaDesigner aufzuschreiben. Während Kursorganisatorin Denise Brügger den Leitfaden zum Erstellen von Tanzbeschreibungen erläuterte, nahm Supporter Beni Fuchs auf allen Laptops die nötigen Installationen und Einstellungen vor. Anschliessend zeigte Käthi Jutzi Schritt für Schritt, wie mit dem Layout-Programm Tanzbeschreibungen erstellt werden. Dazwischen arbeiteten die Teilnehmenden an ihren Beschreibungen. Es zeigte sich einmal mehr, dass das Erstellen einer Tanzbeschreibung eine komplexe Aufgabe ist.

Als Abschluss vor dem Abendessen kreierten wir Figuren zu vorgegebenen Grundsritten und übten uns darin, dazu rhythmisch zu sprechen. Nun mussten wir uns alle herausputzen und die Tracht anziehen. Beim Abendessen hiess es deshalb: Aufgepasst! Unterdessen wurde unser Ballsaal hergerichtet. Die Strichmusig Stägeläufer begleitete uns mit Live-Musik im Ostschweizer Stil durch den Abend. Es war ein Mix aus freiem Tanzen, bekannten Volkstänzen, Wunschtänzen und Tänzen aus dem tanzillus.ch-Repertoire. Die Nacht war unterschiedlich lang, weshalb am zweiten Kurstag nicht mehr alle gleich aufnahmefähig waren. Zum Kursstart repetierten wir das Lesen von Tanzbeschreibungen. Danach ging es ans Umsetzen: In Kleingruppen mussten wir einen Tanz ab Blatt einstudieren und uns überlegen, wie wir die Gruppe dazu instruieren werden. Motiviert wie die Kinder, machten alle nach Diskussion zur Tüechli-Farbe mit. Nach dem Mittagessen wurden wir selbst zu anspruchsvolleren Tänzen angeleitet, was einwandfrei funktionierte.

Als Abschluss wurden wir schliesslich noch auf die Knackpunkte der Auftrittsgestaltung und Organisation aufmerksam gemacht. Wichtig ist auch, dass wir als Tanzleiterinnen und Tanzleiter in den geraden Jahren sämtliche Musikstücke, welche wir bei Auftritten verwenden, mit dem entsprechenden Formular der SUISA melden.

Insgesamt war es ein lehrreiches Kurswochenende, das Lust auf mehr machte.

Jasmin Weber, Sarina Züger und Kathrin von Arx, Märchler Trachtelüt

Nicht nur das Programm VivaDesigner gilt es zu beherrschen, sondern auch die Choreografie in Sequenzen zu unterteilen und Takte, Aufstellungen, Fassungen, Drehungen, Schritte und Figuren in der Sprache der Terminologie verständlich zu formulieren. Nach dem Mittagessen übten die engagierten Kursteilnehmenden, wie die Aufstellungszeichen mithilfe von Textfeldern eingefügt, arrangiert, gruppiert und richtig platziert werden. Die sechs Kursstunden vergingen wie im Flug. Mit viel neuem Wissen und Motivation, das Erlernte zu Hause weiter zu üben, traten die Kursbesucherinnen und -besucher den Heimweg an. Ein Folgekurs mit Schwerpunkt «Tanzbeschreibungen formulieren» in der Romandie ist angedacht. Die Volkstanzkommission hofft, dass mit diesem Kurs wieder ein Team von Französischsprachigen aufgebaut werden kann, die regelmässig Tanzbeschreibungen in ihrer Muttersprache verfassen. Bericht: Käthi Jutzi

STV-Mitteilungen



Rions! Chantons! Dansons! - Jubiläumstanzanlass in der Romandie

Samstag, 19. September 2026

Zum 100-Jahr-Jubiläum der Schweizerischen Trachtenvereinigung sind alle Tanzbegeisterten herzlich in die Romandie eingeladen. Die drei Programmpunkte können unabhängig voneinander besucht werden.

tanzillus.ch: Offenes Tanzen für alle zur Marktzeit

in Fribourg, sur les arcades (bei schlechtem Wetter im Hôtel Cantonal de Fribourg, Erdgeschoss)

Zeit: 10:30 – 11:30 Uhr

Leitung: Association Cantonale du Costume Vaudois, Les Bourgeois.es de Fribourg, Christoph Weber

Musik: Volksmusikkapelle Hutätä

Kosten: freier Eintritt, Kollekte

Kurs mit Tänzen aus der Sammlung Pierre Bordier

in der Mehrzweckhalle Tafers

Zeit: 14:00 – 17:00 Uhr

Leitung: Vincent Schicker (internationaler Tanzlehrer, Historiker, Mitglied «La Farandole de Courtepin», Vorstandsmitglied «La Vieille Catherine», Musiker «Lè Chenayè»)



SINGVOLL zwei inspirierende Tage erleben, ein Geschenk für dich und deine Stimme!

Am 7. und 8. November 2026 findet in Interlaken wiederum das beliebte Singwochenende der STV mit interessantem Themenmorgen statt, zwei musikalische Tage mit viel Energie und Harmonie zum Thema «Klänge aus der Schweiz».

Musik: Nathalie Recking und Volksmusikkapelle der Schweizer Armee

Tenu: frei

Kosten: CHF 20.-

Festlicher Tanzball

in der Mehrzweckhalle Tafers

18:00 Uhr Apéro (für Angemeldete zum Abendessen)

18:45 Uhr Abendessen (Fleisch- oder Vegimenu), CHF 36.-

20:00 Uhr Ball mit Darbietungen, Kurstänzen vom Nachmittag und buntem Volkstanzprogramm

00:00 Uhr Française

01:15 Uhr Ende der Veranstaltung

Musik: Volksmusikkapelle Hutätä, Volksmusikkapelle der Schweizer Armee, Nathalie Recking

Tenu: Tracht erwünscht

Eintritt: CHF 20.-

Buffet mit Getränken, Snacks und Kuchen während des ganzen Abends.

Die Platzzahl ist beschränkt, es gilt der Eingang der Anmeldung.

Detaillierte Ausschreibung und Anmeldung ab 18. Mai bis 23. August 2026 auf

Rions! Chantons! Dansons! | Schweizerische Trachtenvereinigung

Auskunft: Christoph Weber, ch-w@gmx.ch

In angenehmer Atmosphäre leiten motivierte Kursleiter*innen verschiedene Workshops und aktivieren so Stimme, Körper und Geist. Im Vordergrund stehen das Singen in der Gruppe, vielleicht auch mit einem kleinen Jüüzi, sowie Spass und Freude am gemeinsamen Klang. Lass dich überraschen und inspirieren. Für das «Drumherum» sorgt das Zentrum Artos und das gemütliche, frohe Zusammensein wird nicht fehlen. Reserviere dir diesen Termin schon heute als Ausgleich zu deinem Alltag. Die Volksliedkommission freut sich auf zwei schöne, erlebnisreiche Tage.

Weitere Informationen mit Anmeldung findest du in der Trachtenpost Nr. 3 sowie ab anfangs August auf der Homepage der STV.

Veranstaltungen

2026

April avril

17.-19. Bündner Trachtenbörse in Chur, Auskunft: nadine-ritter@bluewin.ch oder 081 681 10 22

21.-26. Frühlings-Singwoche in Quarten, Tanzen, Singen und Musizieren für Erwachsene und Kinder, Auskunft: www.die-singwochen.ch

24.-24. Trachtengruppe Eiken, Heimatabend mit Nicolas Senn, Auskunft: www.trachtengruppe-eiken.ch

Mai mai

2. Trachtengruppe Niedergösgen und Umgebung, Trachtenobe in der Mehrzweckhalle «Inseli» Niedergösgen – ein Abend voller gelebtem Brauchtum und gemütlicher Begegnungen

2. Trachtengruppe Rorschacherberg, Unterhaltungsabend unter dem Motto «Trachtenfieber – von Gestern bis Übermorgen», 14 Uhr und 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Rorschacherberg, Auskunft: corinne.hoerle@hotmail.com

2. Trachtengruppe Hochdorf, Maibaum mit Unterhaltungsabend im Kulturzentrum Braui Hochdorf, ab 17:00 Uhr, Gemeinschaftsprojekt mit der Musikgesellschaft Baldegg, Auskunft: <https://trachtengruppe-hochdorf.jimdosite.com/>

3. St. Gallische Trachtenvereinigung, Delegiertenversammlung im Kirchgemeindehaus, Breitestrasse 6, 9436 Balgach, Auskunft: obmann@stgallischetrachtenvereinigung.ch

3. Thurgauer Trachtenvereinigung, Jahresversammlung und ab 13:30 Uhr öffentlicher Unterhaltungsnachmittag und Festakt 100 Jahre Thurgauer Trachtenvereinigung, Auskunft: markus_nyffeler@bluewin.ch

8. Zuger Kantonaler Trachtenverband, 85. Delegiertenversammlung im Gemeindesaal Walchwil, 20 Uhr, Auskunft: co-praesidium1@zugertrachten.ch

14. Trachtengruppe Hohenraetien, Auffahrtstanz in der Mehrzweckhalle Quadra, Cazis/GR, 13:00 Uhr, Auskunft: 078 728 61 79 oder tghohenraetien@hotmail.com

31. St. Gallische Trachtenvereinigung, Kinder- und Jugendtanzsonntag im MZH Rorschacherberg, Goldacherstrasse 1, 9404 Rorschacherberg, Auskunft: kinderundjugend@stgallischetrachtenvereinigung.ch

31. Mai Volkstanzgruppe am Bachtel, Maibaumtreffen Bubikon, Musik: Türmli Buebe ab 13:00 Uhr, Tänze für alle, Vorführungen, Maibaum, Auskunft: www.volkstanz-bachtel.ch

Juni juin

5.-7. STV – FNCS: Delegiertenversammlung und Schweizerisches Trachtenchorfest in Sursee – Assemblée des délégués et Chorales suisses en costume à Sursee, Auskunft: <https://trachtenchorfest.ch>

Juli juillet

3.-5. Trachtengruppe Weggis, Rosenfest, Auskunft: www.trachten-weggis.ch

13.-19. Sommer-Singwoche in Quarten, Tanzen, Singen und Musizieren für Erwachsene und Kinder, Auskunft: www.die-singwochen.ch

August août

1. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Bundesfeier auf dem Rütli mit dem Ehrengast STV/FNCS, Auskunft: www.trachtenvereinigung.ch

20. Offenes Tanzen mit der riri-Musik, 20 Uhr, Hirschengrabenschulhaus Zürich, anschliessend jeden Donnerstagabend Volkstanzkurs mit Johannes Schmid-Kunz bis zu den Herbstferien. Auskunft: www.volkstanzzuerich.ch

21.-23. Stubeteball (Oberbaselbieter Ländlerkapelle und Streichmusik vom Gwandsenn) und Stubete am See, Festival für Neue Schweizer Volksmusik in der Tonhalle Zürich, Auskunft: www.stubeteamsee.ch

Veranstaltungen

23. Zürcher Trachtenvereinigung und Volkstanzgruppe Elgg, Zürcher Tanzsonntag mit der Oberbaselbieter Ländlerkapelle in der Turnhalle B, Schulhaus Ritschberg in Elgg ab 13:00 Uhr, Auskunft: 079 136 52 35

29./30. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: 100 Jahre STV Jugendweekend in Burgdorf - 100 ans FNCS Week-end de jeunesse à Berthoud, Auskunft: 055 263 15 63 oder www.trachtenvereinigung.ch

September septembre

13. St. Gallische Trachtenvereinigung, Kantonaler Tanzsonntag in der Schulanlage Goldingen, Dorfstrasse 6, 8636 Goldingen, Auskunft: tanzleitung@stgallischetrachtenvereinigung.ch

18.-20. Trachtengruppe Buochs, 95 Jahre TG Buochs unter dem Motto tanzä – gniässä – fäschtä. Freitag Tanzabend mit «Wilti – Gruess», Samstag Genusstag mit einheimischen Spezialitäten, Tanznachmittag, Jubiläumsabend, Sonntag Betttagsgottesdienst mit volkstümlicher Umrahmung, Auskunft www.trachten-buochs.ch/jubilaeum

19. Dreiteiliges Tanzfest anlässlich des Jubiläumsjahrs der STV: Rions! Chantons! Dansons! in Fribourg und Tavers/FR, Offenes Tanzen (10:30 Uhr), Kurs (14 Uhr), Nachtessen und Tanzball (18:45/20 Uhr, Türöffnung 18 Uhr), Auskunft: www.trachtenvereinigung.ch

24. - 4. Oktober, Reiseclub der STV, Kulturreise nach Georgien und Kaukasus, Auskunft: info@aaa-agentur.ch

24./25. Trachtengruppe Wolhusen, Heimatabend um 20 Uhr im Hotel Rössli Ess-Kultur Wolhusen, Auskunft: margrith.bachmann@gmx.net

Oktober octobre

3. Zuger Kantonaler Trachtenverband, Regionaltanzprobe Deinikerstrasse 11, 6340 Baar/ZG, 20 Uhr, Auskunft: co-praesidium1@zugertrachten.ch

4.-9. Traditionelle Volkstanzwoche, Auskunft: 079 617 700 06 oder werni@volkstanz.ch

16. Trachtenvereinigung der Stadt Solothurn, 100-Jahr-Jubiläum mit der Oberbaselbieter Ländlerkapelle im grossen Konzertsaal Solothurn, 19 Uhr, Auskunft: 079 588 44 77

20. Offenes Tanzen mit dem Quintett Robin Schläpfer, 20 Uhr, Hirschengrabenschulhaus Zürich, anschliessend jeden Donnerstagabend Volkstanzkurs mit Bettina Dubach bis zum Jahresende. Auskunft: www.volkstanzzuerich.ch

25. Trachtengruppe Eiken, Buurezmorge, Auskunft: www.trachtengruppe-eiken.ch

November novembre

7./8. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Singwochenende der STV in Interlaken – Week-end de chant de la FNCS à Interlaken. Informationen: 055 263 15 63 oder info@trachtenvereinigung.ch

8. St. Gallische Trachtenvereinigung, Kantonaler Tanzleiterkurs BWZT Wattwil, Bahnhofstrasse 29, 9630 Wattwil, Auskunft: tanzleitung@stgallischetrachtenvereinigung.ch

15. Thurgauer Trachtenvereinigung, Thurgauer Tanzsonntag mit Kapelle Türmlibuebe 10:00-16:30 Uhr, Turnhallenstr. 27, Guntershausen b. Aadorf, Auskunft: lobsiger.9548@gmail.com oder www.thurgauer-trachtenvereinigung.ch

30. - 5. Dezember, Adventsfahrt nach Bad Füssing (D) mit Simon Lüthi, Johannes Schmid-Kunz und Barbara Giger, Auskunft: info@aaa-agentur.ch

2027

Juni juin

5. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Delegiertenversammlung in Aarau – Assemblée des délégués à Aarau. Information: 055 263 15 63 oder info@trachtenvereinigung.ch

6. Aargauischer Trachtenverband, 100 Jahr Jubiläum im KUK in Aarau, Auskunft: 079 617 70 06 oder www.trachtenverband-aargau.ch

Herzlichen Dank

